













Briefkasten des „General-Anzeiger“

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Handel und Verkehr.

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Handel und Verkehr.

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Handel und Verkehr.

Wichtiges Geschäft: ...
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.
\* H. H. An Kaufmann Ernst Böcher, Braunschweig 2.

Berliner Börse, 3. Dezember 1910.

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and indices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Berlin Bankdiskont', and 'Industrie-Actien'.

Advertisement for 'Eugen Frenck & Co.' featuring 'Grosse Gelegenheitsstücke' and 'Eleg. Kostüme u. Paletots'. Includes address 'Halle a. S., Leipzigerstr. 5'.

Nachruf.

Am 3. d. Mts., abends 10 1/2 Uhr verschied unser langjähriger Kollege Herr Materialien-Verwalter

Karl Koch,

Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Derselbe hatte unsere vollste Wertschätzung und war uns ein lieber Freund. Wir bewahren ihm ein treues Andenken.

Halle a. S., den 5. Dezember 1910.

Die Beamten der Maschinenfabrik A. L. G. Dehne.

Am Sonnabend früh entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser treuer Vater, Schwieger- und Großvater, der **Vaterwärtler**

Heinrich Dick

im 68. Lebensjahre.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme an **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Halle a. S. (Hohengarten), Rabenell Granfurt a. M. Die Beerdigung findet Dienstag den 6. d. Mts., nachm. 1 Uhr von der Kapelle des Südrfriedhofes aus statt.

Am Sonntag, früh 9 1/2 Uhr, entschlief nach langem schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Henriette Herzberg

geb. Klepzig.

in noch nicht vollendetem 51. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen, **H. Herzberg u. Kinder.**

Halle a. S., Kammerhof, Dörfelhof, Kirchhof, Gohlis. Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Enkelkinder, der

Frau Witwe Wilhelmine Pöbritsch

lagen mit den Bewohnern des Altersheims und allen benachbarten, die sie zur letzten Ruhe begleiteten und ihren Sorg so reichlich mit Freuden schätzten, unsere innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Heintze für die tröstlichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten.

Hanna Stargardt Curt Lewin

Verlobte.

Schwerin a. W. Halle a. S. 2. Dezember 1910.

Die Beerdigung unseres lieben Verstorbenen

Karl Schäffer

findet am Dienstag nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die herzlichste Teilnahme und die überaus reichen Blumenpenden, welche uns beim Begräbnis unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Wilhelm Bönicke

teilen wurden, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Beonderen Dank Herrn Pastor Heintze für die Trostsworte am Grabe sowie Herrn Lehrer Wölter und der Schulljugend für den schönen Gesang. Herzlichen Dank dem Karneverein für die Trauermusik und die Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dank den Jünglingen und den Jungfrauen von Jappendorf und Müllersdorf.

Die hinterbliebene Familie **Bönicke** nebst Verwandten.

Jappendorf, d. 1. Deybr. 1910. Die eine Witwe auf dem Feld hat er gelebt auf dieser Welt. Als sie schlief, brach sie ab und ward elend im fahnen Grab. Sein Leben war uns wie ein Traum, 15 Jahre war er kaum.

Er liegt nun hier im Rosenstein und wird auf dem lieben Eltern und Geliebten warten.

Dankfagung.

Für die vielen ehrenvollen Beweise herzlichster Liebe und Anteilnahme, die uns beim Hinscheiden unseres lieben Enkelkinder, des

Gemeindeleiters Karl Rönnebeck

entgegengebracht sind, sagen wir unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Trebbin, im Dezember 1910. In tiefstem Schmerz **Die Hinterbliebenen.**

Am 3. Dezember entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-, Großvater und Onkel, der

Reisagentenverwalter

Karl Koch

im 68. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrubt an im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Christiane Koch.**

Halle a. S., Schimmelstraße 6, den 5. Dezember 1910. Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute vormittags 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der

Gutsbesitzer

Friedrich Bauer

im fast vollendeten 77. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 4. Dezember 1910. Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr statt.

Sonntag früh 11 Uhr entschlief mein lieber, guter Mann, der **Egl. Steueranfuhrer a. D.**

Gottfried Böcke.

In tiefer Trauer

**Christiane Böcke**

geb. Lössle

Beerdigung findet Mittwoch 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.

Am 2. Dezember, abends 8 1/2 Uhr verstarb unser treues Mitglied

Ferdinand Schmidt,

besten Andenken unter uns stets fortleben wird. **Die kameradschaftliche Vereinigung Reideburg und Umgegend.**

Für die mir beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Stiefmutter erwiesene Teilnahme sage hiermit meinen innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Meinhof für die tröstlichen Worte am Grabe.

Halle a. S., den 3. Dezember 1910.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

**Franz Rodeck.**

Sonntag Nacht kurz vor 12 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere liebe Mutter, Tochter, Schwägerin und Tante, die verehrteste Hochschaffnerin

Marta Helmoldt

geb. Gommase. Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., d. Deybr. 1910. Die Beerdigung wird nach bekannt gegeben.

Am 4. d. Mts. verstarb nach längerer Krankheit meine unvergessliche Frau, und gute Mutter,

Frau Marie Püschel

geb. Hebe.

im 39. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen;

**Julius Püschel.**

Trebbin, d. 5. Dezember 1910.

Nachruf.

Vorgestern abend starb nach längerem Leiden mein langjähriger Beamter, der Material-Verwalter

Karl Koch,

Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens.

Derselbe hat mir während ca. 43 Jahren treu gedient und werde ich ihm allezeit ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Halle a. S., den 5. Dezember 1910.

**A. L. G. Dehne,** Maschinenfabrik, Metall- und Eisanglaserel.

Verein ehem. preuss. Garde, Halle a. S. u. Umg.

Am Sonnabend früh verstarb nach schweren Leiden unser lieber Kamerad und Mitbegründer des Vereins

Herr Karl Schäffer.

In treuer Rücksichtnahme hat derselbe an den Festtagen 1864, 1866 und 1870/71 teilgenommen, sowie allzeit seinen kameradschaftlichen Sinn bewahrt. Sein Andenken wird der Verein stets im Ehren halten. **Der Vorstand.**

Veranstaltung zur Beerdigung: Dienstag nachmittags 1 1/2 Uhr im Restaurant „Mittendiebrauerer“, Deulowstraße 1.

Sonnabend früh 9 1/2 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Großvater, der

Fleischermeister Friedrich Leidner

im Alter von 69 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dammit, Halle a. S.

Die Beerdigung findet Dienstag den 6. d. Mts. 2 Uhr statt.

Sonnabend mittags 2 Uhr entschlief sanft nach langem, in großer Geduld ertragenen Leiden, unsere liebe Tochter und gute Schwester

Elsa Ziehe

im 22. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetruht an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 5. Dezember 1910.

Die Beerdigung findet Dienstag d. 6. Deybr., mittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Handwerker-Meister-Liedertafel.

Am Sonntag verstarb unser lieber Sangesbruder und Ehrenmitglied

Herr Karl Koch.

Wir werden sein Andenken im Ehren halten.

**J. H. K. Koenig,** Vorsitzender.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Es ist uns nicht möglich, jedem einzeln zu danken für die zahlreichen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Enkelkinder, des **Wasserköcherers**

Lina Schirmer

in Trebbin, so sagen wir uns auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.



# Was muß man beim Kauf einer Uhr wissen?

Der Kauf einer Uhr ist kein Kleinhandel. Es ist für den Käufer ein gewisses Risiko, aus den vielen angebotenen und verschiedenartigen Uhren das Beste herauszufinden zu können.

Uhrer-Fachleute ist die feinste und schärfste aller Wissenschaften. Die empfindlichste Uhr kann kaum 1/10 mm härteren Stahls macht allein in der Stunde 18000 Schwingungen. Das sind pro Tag 432000 und pro Jahr 157680000 Schwingungen, eine enorme Zahl und eine Arbeitsschwierigkeit, die erstaunlich ist. Das beste Material und eine peinlichst feine Ausführung sind notwendig, um solche Schwingungen zu vollbringen und dabei die Abnutzung auf ein Minimum herabzubringen. Und dieses Erreichte muß es der Bedienung, auch bei einer wirklich guten Uhr eine gewisse Preisgrenze eingehalten werden muß, wenn nicht die Leistungsfähigkeit der Uhr beeinträchtigt werden soll. Alle sogenannten billigen Uhren, welche zu allerschlechtesten Uhren und in sogenannten billigen Verkaufsstellen angeboten werden, können aus ganz natürlichen Gründen nicht zu den guten Uhren gerechnet werden. Solche Uhren sind für den Käufer wohl ein Anknüpfel an die Uhrzeit, können aber niemals ernstlich Aufpaß auf die Berechnung Zeitmesser erfordern. Der Preis solcher Uhren legt der Qualität und Leistung derselben von selbst eine Grenze. Auch werden diese billigen Uhren durch die im Gebrauch sich bei diesen bald einstellenden häufigen Reparaturen oftmals nachträglich recht teuer.

Die Uhr, welche die besten Uhren liefert, ist die billigste. Eine Uhr, welche für längere Bedienung ist, zur geringeren Arbeit und weniger Reparaturen erfordert. Für einen gewissen Betrag beim Kauf einer Uhr kann man sich meist schon einen sehr brauchbaren Zeitmesser kaufen.

Es faßt man nun eine wirklich gute Uhr?

Ein Geschäft, welches sich feinsten und sogenannten billigen Uhren überkaufte nicht führt, sondern ausschließlich eine gute, reelle und brauchbare Qualität-Ware, ist die Firma G. M. 1. P. 8. 1. G. in der Straße 18, gegenüber vom „Post-Extrat Hamburg“. Der gute Kauf dieses Geschäftes bietet für eine dauerhafte, sorgfältige und schmerzlose Bedienung.

Die Uhr, welche die besten Uhren liefert, ist die billigste. Eine Uhr, welche für längere Bedienung ist, zur geringeren Arbeit und weniger Reparaturen erfordert. Für einen gewissen Betrag beim Kauf einer Uhr kann man sich meist schon einen sehr brauchbaren Zeitmesser kaufen.

Es faßt man nun eine wirklich gute Uhr?

Ein Geschäft, welches sich feinsten und sogenannten billigen Uhren überkaufte nicht führt, sondern ausschließlich eine gute, reelle und brauchbare Qualität-Ware, ist die Firma G. M. 1. P. 8. 1. G. in der Straße 18, gegenüber vom „Post-Extrat Hamburg“. Der gute Kauf dieses Geschäftes bietet für eine dauerhafte, sorgfältige und schmerzlose Bedienung.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 8. Dezember.

Am Bundespräsidenten: Kommissare.  
Der Präsident eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten.  
Gaus und Tribünen sind schwach besetzt.  
Auf der Tagesordnung steht die Beratung des von Abg. von Hermann (son.) und Graf Kanitz (son.) eingebrachten Antrages betreffend

### Maaßregeln gegen den Niedergang des Handwerks

und gegen die weitere Abnahme der selbständigen Gewerbetreibenden.

Abg. Baur (son.): Wenn auch die Gesetzgebung der Gewerbeverbände und zur Bekämpfung des unehrlichen Wettbewerbes usw. Gutes gewirkt haben, so bleibt doch noch viel zu tun, um dem Handwerk zu helfen. Will man zahlungsfähige Staatsbürger erhalten, dann muß man die Beamten- und Angestelltenverhältnisse, die in gleicher Weise wie die Konjunktur der Sozialdemokratie häufig für den Mittelstand und Handwerk wirken, verbieten. Die politische und gerichtliche Begünstigung zur Kontrolle des Handwerks muß erweitert werden. (Am Bundespräsidenten erwidern inwieweit Staatsrecht 2. Teil und Ministerialdirektor (son.)) Auch das Submissionswesen verlangt dringend gesetzlicher Eingriffe. Die Beschlüsse unterliegen diesem selbst das Unterliegen. Auch die Gewerbeaufsicht stellt eine Konkurrenz dar, die die Handwerksarbeit ungünstig auswirkt.

Abg. Guler (Hr.): Wir haben seit Jahren uns bemüht, dem Handwerk zu helfen. Verlangt werden muß nach wie vor der große Gewerbeschutz. Die Hilfsmaßnahmen im Handwerk sind zu unterstützen. Momentlich für Rechnung ist zu sorgen, ebenso wie für die Entwicklung des Gewerbeschutzes. Dem kleinen Kaufmann geht es übrigens nicht besser als dem Handwerker. Nachdem wir eben erst die Beamtengehälter erhöht haben, sollten die Beamten nicht die Warenhändler durch Einfuhr unterstützen.

Abg. Dr. Badstube (Hr.): Die Konventionen wollen mit dem Antrag für Mittelstandsbefähigung können. Positive Beschlüsse werden allerdings nicht gemacht, höchstens die Beschlüsse des Gewerbeschutzes. Um übrigens ist es ein allgemeiner Sturm gegen die Warenhändler. Der Gewerbeschutz ist von den Warenhändlern selbst längst als laube Pflanz erkannt. Häufig liegt es mit den anderen Forderungen. Der Bund der Landwirte ist es selbst ein großes Warenhaus. (Sehr gut! links, Gaus rechts.) Wie die Konventionen für den Mittelstand sorgen, beweisen Politik und Reichsfinanzreform. (Sehr richtig!) Die Mittelstands-

partei hat sich von den Konventionen deshalb abgewandt und ist zum Herablassen übergegangen. Es ist zu wünschen, daß die Großindustrie nicht alle Vorteile des Handels an sich zieht. Das höchste ist neben der Weiterleitung die Ausbildung des gewerblichen Unterrichts auf technischer Grundlage mit praktischer Anleitung. Die Gewerbearbeit darf keine Konkurrenz werden für das Handwerk. Die Handwerker sollten außerdem, ihren Abnehmer Arbeit zu gewähren. Auch ein freies gerechtes Wahlrecht ist nötig, um das Selbstbewußtsein im Handwerk zu fördern.

Abg. Wölke (son.): Der Antrag ist inhaltlich aus Rücksicht auf die Kaufleute gestellt. (Sehr richtig! links, Gaus und Tribünen rechts.) Wenn Sie dem Handwerk aufhelfen wollen, schaffen Sie ihm billiges Brot. Von einem Abgang der Zahl der Handwerker kann keine Rede sein.

Abg. Ding (Hr.): Das Interesse und Verständnis für die Mittelstandsbefähigung ist entscheidend im Arbeiter begriffen. Wenn nicht alle Bemühungen Erfolg hatten, so lag das an der Konkurrenz der Großbetriebe, die sich auch an der Abweisung gegen gewerkschaftlichen Zusammenhalt und dem Mangel an kaufmännischer Schulung bei den Handwerkern.

Abg. Wölke (son.): Für den Gewerbeschutz muß die öffentliche Gewerbeaufsicht maßgebend sein, mit welcher das bürgerliche Handwerk zufrieden ist. Die Handwerkerforderungen der Sicherung der Bauverordnungen, des Eingreifens gegen Konjunktur usw. sind durchaus berechtigt. Versteht sich, daß die Beförderung von Gewerbetreibenden, sobald eine sozialistische Förderung der Gewerbetreibenden nicht. Mit Scham muß der Handwerker Schandware anerkennen, seine realen Arbeiten finden keine Anerkennung. Mehrere Steuer- und Zollpolitik ist durchaus mittelbar gerechtfertigt. Der Staat muß in außerordentlichen Fällen eingreifen, da er andererseits die Konjunkturmeierei protegiert. Ich warne den Mittelstand wie vor seinen alten Feinden so auch vor seinen neuen Freunden. (Bravo!)

Hierauf verlegt sich das Gaus.  
Nächste Sitzung: Montag 2 Uhr. Arbeitskammer.  
Schluß 4 1/2 Uhr.

### Aus dem Vereinsleben.

Der Lutherverein zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Ostpreußen hofft auch in diesem Jahre durch seine Anstrengungen die Zahl der in Ostpreußen evangelischen

Schulen und Lehrkräfte erhalten zu können. Der Vorsitzende der Ortsgruppe Galle a. S. Pastor Dr. Raabe ist gern bereit, wachen entgegenzunehmen und an den Vorsitzenden des Landesverbandes Lehrer Ostpreußen, Provinzialrat Dr. Meier zu Galle, weiter zu geben.

Der Ostpreußenverein hat am 9. Dezember stattgefunden. Tagesordnung über „Eine Kulturarbeit im Osten“ von Hauptmann a. D. Dr. v. Wilschütz-Berlin mit beiderem Eingeweihten. (S. heutiges Blatt.)

Der Gewerbeverein (S. D.) der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter veranstaltet am Mittwoch abends 8 1/2 Uhr im „Bellevue“, Unterstadt, eine öffentliche Besprechung in der der Bezirksleiter Dr. Herberger über die Stellung der Gewerbevereine in der Arbeiterbewegung berichtet.

Gewerbeverein der Feinmechanikerinnen. Die Monatsversammlung der Frauengruppe findet Mittwoch, abends 8 Uhr, im Redaktionsbüro 27 statt. Es werden die Gewerbestellen zur Wehrmacht ausgegeben und der erste Termin zur Arbeitssuche für eine Wehrmachtsfrau bekannt gemacht.

Die mittleren Eisenbahn-Pensionäre halten ihre gewöhnliche Versammlung Donnerstag, 8. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im „Schultheiß“, Poststraße, ab.

Im Technikerverein hielt in der letzten Sitzung Ingenieur E. Wagner einen Vortrag über die futuristische Bedeutung der Wasserkräfte. Von der Kupferarmierung eines beschriebenen Hochlaufs durch ein Wasserrohr ausgehend, führte er die mannigfaltigen Formen der Eisen bei den alten Ägyptern gedächtniswürdiger Wasserkräfte und führte als Muster einer modernen Wasserkraftanlage die geplante Waldensee-Wasserkraftanlage, betrieben durch Hochdruckturbinen, vor.

Am den mittelbaltischen Bezirk aufgenommenen Vortrag schloß sich eine angeregte Diskussion. — Nächste Sitzung am 10. im Vereinslokal „Schultheiß“, Poststraße 5.

Der Damen-Steinographenverein für vereinfachte Steinographie (System Solis-Zonen) hielt am Donnerstag seine 26. Monatsversammlung im Vereinslokal „Rupperts Hof“ ab. Für gut gefundene Monatsarbeiten erzielten die Damen: Gertrud 1. Preis, Elisabeth 2. Preis und Hel. Schallhaner den 3. Preis. Als Schriftführerin wurde neu gewählt Frä. Berger. Der Debatanten-Unterstützungskursus unter Leitung des Herrn stud. phil. Otto Zühlke findet jeden Donnerstag im genannten Lokal statt. Beschlüssen wurde eine Weihnachtfeier per 1. Januar 1911 in „Rupperts Hof“.

Der Verein ehem. 72er hält eine Monatsversammlung Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, im schönen Restaurant, Große Wallstraße 9 ab. Ausgabe der betreffenden Schachtelbücher und Eingekommen in die Weihnachtsliste.

Der Verein ehem. 67er hält am Mittwoch, 8. Dezember, im Baurer Saalverein, Hauptstadt, seine Monatsversammlung ab. Beschlüssen wurde eine Weihnachtsfeier nach auszurufen.

Der Verein ehem. Pioniere und der Berkeferstruppen hält am Dienstag im Vereinslokal „Marx-la-tour“ seine Monatsversammlung ab.

## Große Partien

# Orient-Teppiche

## Sehr billige Preise.

Die Läger in echten Orient-Teppichen sind durch grosse Zufuhren vorteilhaft ergänzt.

<b>Yastiques</b> ca. 70x90 cm	M. 7-15
<b>Hamedans</b> ca. 90x110 cm	M. 20-28
<b>Anat. Gebet-Teppiche</b>	M. 18-37
<b>Karabagh</b> ca. 100x130 cm	M. 20-36
<b>Shirvan</b> ca. 110x160 cm	M. 45-70

<b>Kassaks</b> ca. 120x190 cm	M. 50-160
<b>Mossul</b> ca. 135x215 cm	M. 55-150
<b>Schirass</b> ca. 100x230 cm	M. 90-225
<b>Gendji</b> ca. 100x130 cm	M. 25-80
<b>Sumak</b> ca. 180x170 cm	M. 60-180

Vorrätig bis 7 Meter Länge:  
**Mirzapore, Masulipalun** □ 11-13  
**Yordas, Kutahia** □ 18-32  
**Yorowan, Muskabat, Täbris etc.** □ 35-65  
**Afghan** in verschied. Größen □ von M. 25 an.

## Teppiche deutschen Ursprungs in allen Stilarten

Axminster Teppiche II	60x120 cm	M. 3 <sup>00</sup>	138x200 cm	M. 12 <sup>50</sup>	175x235 cm	M. 18 <sup>00</sup>	200x300 cm	M. 28 <sup>00</sup>	250x350 cm	M. 45 <sup>00</sup>	300x400 cm	M. 60 <sup>00</sup>
Axminster Teppiche, Prima	65x188	M. 7 <sup>00</sup>						M. 46 <sup>00</sup>		M. 69 <sup>00</sup>		M. 85 <sup>00</sup>
Handgeknüpfte Teppiche	65x188	M. 12 <sup>00</sup>						M. 72 <sup>00</sup>		M. 105 <sup>00</sup>		M. 144 <sup>00</sup>
Velours- und Tapestry-Teppiche		M. 6-21						M. 29-48		M. 32-81		M. 75-110
Imitierte Perser Teppiche	45x90	M. 0.90		M. 6 <sup>00</sup>		M. 8 <sup>75</sup>		M. 12 <sup>75</sup>		M. 21 <sup>00</sup>		

Haargarn-Teppiche, Holzfaser-Teppiche, Cocos-Teppiche, Tournay-Teppiche.

**Tischdecken**  
besonders preiswert.

# A. RUTH & Co.

**Diwanddecken**  
in grosser Auswahl.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Auswahlsendungen.

= Schirmfabrik =

Rickelt Kleinschmieden 6,

Eingang Grosse Steinstr., Engel - Apotheke.

Gaze - Fächer - Straussfedern.

Die reizendsten Neuheiten mit Flittern auf Beingestell schon von 2 Mk. an, Fantasiefederfächer von 1/2 Mk. an, Goldgaze fächer mit Flittern von 6 Mk. an bis zu den hochelegantesten Prachtstücken auf Perlmutter und Schildpatt.

Spazierstöcke

in Malacca, Manila und Naturholz mit Golddouble-Beschlägen zu billigsten Preisen.

Auswahlsendungen.

Zu vermieten

Zwei Wohnn., 2 R. 2. 1. 1. in u. um. Goethestr. 17. ... Hofenstraße 42 ... Kunstgasse 5, II ...

Wagdeburgertrapez,

Sehr gute, große und kleine Niederlageräume, am 1. 4. 11 ... Kleiner Wohnung, Studie, Raum ...

Läden u. Magazine

Laden mit schöner Wohnung ... Laden mit schöner Wohnung ... Laden mit schöner Wohnung ...

Zu verkaufen

Kleines Geschäftshaus, bis 1000 Mk. ... Grundstück, Geschäft u. ...

Achtung!

Gehtender Landgutsoffizier ... Gutgehender Landgutsoffizier ...

Über 6 proz. Zinshaus, Torstrasse

mit kleinen Baugrund und noch zu erwerbenden ... 6 neue, massive Säulen, ...

10 jahrelange Hirschgeweihe

Mit Seide verkaufte zum Preise 20 ... Herr Conrad, elegant, reinen, Garant, ...

Wohnung, über 1. 1. 1. zu vermieten ... Wohnung, über 1. 1. 1. zu vermieten ...

Gr. Wasserf. 12, I. ... Gr. Wasserf. 12, I. ...

Hirtenstr. 3, ... Hirtenstr. 3, ...

Obst- u. Gemüsegarten ... Obst- u. Gemüsegarten ...

Büreauräume, ... Büreauräume, ...

Miet-Gesuche ... Miet-Gesuche ...

Wirtsleute ... Wirtsleute ...

Seeben, ... Seeben, ...

Möblierte Zimmer ... Möblierte Zimmer ...

Berechtigtere Wohnung, ... Berechtigtere Wohnung, ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Schöne Wohnung, ... Schöne Wohnung, ...

Triftstr. 39, ... Triftstr. 39, ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Möbliertes Zimmer ... Möbliertes Zimmer ...

Schülerstr. 44, ... Schülerstr. 44, ...

Breitestr. 19, II, ... Breitestr. 19, II, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Breitestr. 19, ... Breitestr. 19, ...

Advertisement for 'Käufchen?' and 'Samo-Chocolade' featuring an umbrella logo and text about chocolate quality.



Ein großer Vorrat gute Auer- Glühkörper... S. Richter, Zeitstr. 22a, II. l. Eine Vorschau

Christbäume... stehen im ganzen u. einzeln auf dem Glühkörpersystem zum Verkauf...

Herrenpelz... billig zu verkaufen... Margaretenstr. 5, I.

Schwechten-Piano... neu, sehr gut erhalten, für 450 M. zu verkaufen.

Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Friedrich Pleike... Geogr. 1883 Möbel-Magazin, Geogr. 1883 Gelehrte, 25.

Blüthner-Flügel... vorzüglich erhalten, fast neu, zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... preiswürdig... Geogr. 1883, Nr. 33.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Geogr. Blüthner-Flügel... Preis 150 M. zu verkaufen.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein erb. Andernwagen preiswert zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Vorsicht bei Einkauf von Nahrungsmitteln! Seit Jahren weite ich darauf hin, daß ganz besonders bei Einkauf von Fett, Butter, Butter-Gras in erster Linie die Qualität in Frage kommen muß...

Zur Verwendung kommen die reinsten, feinsten, edelsten Rohmaterialien, welche trotz größter Vorsicht stets vor Verwendung von einem feinsten geprüften Nahrungsmittel-Chemiker sowie gerichtlich vereidigten Sachverständigen unterzogen werden...

Albert Knäusel. Es ist angebracht, das verehrte launende Publikum auf vorstehende Punkte besonders hinzuweisen, da höchstverleumdende Weise eine andere Warenfabrik, wohl unter mir billig liefern zu können, billiger minderwertige Rohmaterialien wie nachgemacht — verwenden und wie es in Hamburg dadurch das größte Unheil verursacht, wie allen Lesern bekannt.

Albert Knäusel. Winterpaletots für Herren, Hammerschlag, Kinderschuhe, Gelegenheits-Kauf, Saugferkel.

Hund, prächtiger Schmärgler, zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Blüthner-Flügel... tabelllos sehr gut erhalten... Geogr. 1883, Nr. 33.

Görs & Kallmann Stutz-Flügel... nur sehr wenig benutzt... Geogr. 1883, Nr. 33.

Plüschsofa... Umhüllend erhalten... Geogr. 1883, Nr. 33.

Mod. Kinderwagen, M. G.-R. billig zu verkaufen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Risten, große und kleine, verkauft zu jedem Preise... Geogr. 1883, Nr. 33.

Wiederverkäufer! Weihnachts- und Neujahrskarten... Geogr. 1883, Nr. 33.

Landauer, gebrauchte, aber erhalten... Geogr. 1883, Nr. 33.

Chauffeur, Nähmaschine... Geogr. 1883, Nr. 33.

Zu kaufen gesucht... Grundstücke, Geschäfte... Geogr. 1883, Nr. 33.

Wit. Grundstück, bei hoher Anwesenheit... Geogr. 1883, Nr. 33.

Diverse... Seit Jahren... Geogr. 1883, Nr. 33.

Herrenkleider... Geogr. 1883, Nr. 33.

Renner, Schüssel... Geogr. 1883, Nr. 33.

Altes Piano... Geogr. 1883, Nr. 33.

Mehrere gute Raben... Geogr. 1883, Nr. 33.

Weisskraut... Geogr. 1883, Nr. 33.

Hammerschlag... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ein gut erhaltenes Büchlein... Geogr. 1883, Nr. 33.

Stellen finden... Geogr. 1883, Nr. 33.

Männliche... Geogr. 1883, Nr. 33.

Schweizer... Geogr. 1883, Nr. 33.

Diener... Geogr. 1883, Nr. 33.

Offene Stellen... Geogr. 1883, Nr. 33.

Schmiede... Geogr. 1883, Nr. 33.

Ledige Knechte... Geogr. 1883, Nr. 33.

Junger Schreiber... Geogr. 1883, Nr. 33.

Achtung!!... Geogr. 1883, Nr. 33.

Bedarfsartikel... Geogr. 1883, Nr. 33.

Kontorist... Geogr. 1883, Nr. 33.

Erfahr. Glendrehel... Geogr. 1883, Nr. 33.

Sg. Mann od. Frau... Geogr. 1883, Nr. 33.

Kommis-Gehj... Geogr. 1883, Nr. 33.

alte Feldtauben... Geogr. 1883, Nr. 33.

Rabatmarken... Geogr. 1883, Nr. 33.

alte Feldtauben... Geogr. 1883, Nr. 33.

Meinen billigen Weihnachts-Verkauf in Kleinstmöbeln aller Arten... M. Schemmel, Möbelmagazin, nur Rannischestr. 3.

### Schuhbranche.

Zur Leitung unserer Filiale Halle a. S. engagieren wir einen tüchtigen

### Geschäftsführer.

Es kommen nur Herren in Betracht, die als erfahrene Detailhändler bereits leistungsfähige Stellungen mit Erfolg bekleidet. Die Position ist mit einem Einkommen von M. 4500 bis M. 5000 dotiert.

*Eventuell beabsichtigen wir auch, das Geschäft unserem Niederlagen-System für Rechnung des betreffenden Besizers anzuverleihen.*

Ausdrückliche Offerten unter genauer Darlegung des bisherigen Lebenslaufes, nebst Photographie und Aufzählung von Referenzen erwünscht.

### Schuhwaren-Fabrik

# Max Tack

Strausberg.

Entlangung eines tüchtigen Vertreter. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1. **Herrmann Glaser.** Tel. 2024

### Nie wiederlebende Gelegenheit

bietet sich freibleibenden Herrn, denen an einer Seite, einseitigen Gewinn bringen können liegt, durch Übertragung eines permanenten, regelmäßigen Einkommens, welches sich durch die Arbeit, auch u. durch sehr und mit kleinen Ausgaben zu erzielen. Ohne jede Konkurrenz, nachweislich mit Erfolg erzielt, bis sich jeder selbst von dem Wert der Übertragung abgibt. Ein Risiko. (Verpflichtung 1000.—) Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1. **Herrmann Glaser.** Tel. 2024

### Tüchtige Herren

haben Vertriebsstellen in Halle a. S. zu vergeben. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Renntable Nebenbeschäftigung.

entw. Kapital, bietet sich freibleibenden Herren, auch u. durch leistungsfähige, mehrschichtige Tätigkeit im Bankwesen. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1. **Herrmann Glaser.** Tel. 2024

### Jung. Dekorateur u. Verkäufer.

mit etw. 1000. Mark Kapital, sucht eine Nebenbeschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Einige localge Mechaniker

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Werkst.-Anst. Spangsdorf

West.-Anst. Spangsdorf. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Alteinges. gewandter Mann

mit guter Penne, sucht eine Nebenbeschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Bürobed. Stelle

zum baldigen Eintritt gesucht. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Tüchtige Hodler

Berbet-Maschinenbau G. m. b. H. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Schmidbegleiter.

Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Bauschlosser,

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Höfnermeister,

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Reisegewandter junger Mann,

der schon mit Erfolg gereist, im Ausland. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Zweijähriger Weidenerler,

der schon mit Erfolg gereist, im Ausland. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Meister

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Drogen-Mühle

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Schreibgehülfe

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Für Kontor u. Lager

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Jung. Mann gelübt.

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Einige localge

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Zugelänger

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Tüchtige Subpubel

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Zuchtiger Zettlergehülfe

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Zimmerleute

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Unverheirat. Bredelwecht

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Amme

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Landwirtschafterinnen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

# Oberhemden

neueste Muster, waschecht, Mk. 3.90 4.75 5.90 6.75

## Weisse Oberhemden

Mk. 3.50 4.25 5.00 6.50

## Weisse u. bunte Garnituren

Kragen. - - - Trikotagen

## Krawatten

aparte Neuhüten in grosser Auswahl.

# S. Weiss,

## am Markt.

### junges Mädchen,

gewandte Verkäuferin

### Buchhalterin und Kassiererin

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Verkäuferin.

## Geschw. Jüdel, Halle a. S.

### Geübte Gardinennäherin

sucht nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Kellnerin, Kellnerin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Wirtschafterin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Arbeitsnachweis

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Landwirtschafterinnen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Tüchtige Einlegerin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Gesucht

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Tüchtige

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Tüchtiges Mädchen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Geübte Blumenbinderin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Wirtschafterin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### 14-16. Brustmädchen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Verkäuferin,

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Branchenkundige Verkäuferin

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Schne derin,

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Lehrlings-Gesuch

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Lehrlinge

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Formelbehrliche

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Einem Lehrling

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Lehrling

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Lehrling

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Lehrmädchen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Stellen suchen

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Bäcker u. Konditor

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.

### Nutzenlos.

suchen nach dauernd. Beschäftigung. Off. u. T. 4267 an d. Exped. d. Bl. E. 1.





**Wirtsleute** mit grossem Anhang stehen per 1. Februar oder 1. April **gröss. Restauration** zu pachten. O. Ferten unter B. L. 4871 an Rud. Mosse, Halle.

**Junge Mädchen** lücht zum 1. Januar Stellung als **Rechnungsführerin**. Offert. unter N. 7013 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Junge Dame**, lücht in engl., franz., u. span. Schrift, stenographisch, Buchführung, Buchhaltung, etc. Offert. unter N. 7014 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7015 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7016 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7017 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7018 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7019 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7020 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7021 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7022 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7023 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Widweib** lücht eine Dame lücht für die **Widwenrente** zu pachten. Offert. unter N. 7024 an die Expedition des General-Anzeigers.

**Moderne Kronen Gas-Zugampeln Tischlampen** größte Auswahl - billige Preise. **Max Schöllner**, 13 Spitzstr. 13.

**Verdichtung** für Fenster und Türen. **Gustav Frankendorf**, Schultze 34 u. Gr. Steinstr. 68.

**Vorzeichnungen** für Kinder - Leibes-Messung. **L. Loebing Nahlf.**, Schenke 15.

**Elegante Herrensocken** in schwarz und farblich. **W. Brackebusch**, Große Strichstr. 37.

**Unter-Anzüge für Kinder** in 10 verschiedenen Größen. **H. Schnee Nachf.**, A. u. P. Ebornann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

**Herren-Schirme** Meine Spezialität leichtester u. dauerhaftester Schirm der Gegenwart. **F. B. Feinzel**, Holzhofstr. 98 - Tel. 2648.

**Spül-Apparate für Frauen** reichhaltige Auswahl, beste Fabrikate. **Hugo Nehab**, Nachf., Grosse Ulrichstr. 27, obere Leipzigerstr. 66. Auf Firma und Hansnummer bitte genau zu achten.

**Küchengeräte** zum Ausstellen bei **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**R. Kleemann**, Buchhändler, Marktviertel 9. 7-7. Gr. Steinstr. 88. 10-11 u. 3-7.

**Apfel** in großer Auswahl, auch u. Tafel-Äpfel in Jena u. Leipzig, a. Reich gemittelt (12 Dk. netto) 1.50 &. **Friedrich Berger**, Rathausstr. 13a.

**Zieharmonikas** empfiehlt **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Reforma**, allortbeste Pflanzen-Butter-Margarin. **F. H. Krause**, 76 Pf.

**Wringmaschinen u. Reparaturen** **Waschmaschinen** beste Fabrikate **Waschemangeln Tischmangeln**

**Wirtschaftswagen** **Tafelwagen** **Wärmflaschen** **Wärmsteine**

**Kohlenkästen** **Feuengeräte** **Kinderschiffen** **Rodelschlitten**

**Schlittschuhe** **Lernschlittschuhe** **Eisbahnständer** **Lichthalter**

**Leonhardt & Schlesinger**, Gr. Steinstr. 13. 15. **Hebermorgen Ziehung**, Königsberger Lotterie Hauptgew. 15 000 Mk. Los 1 Mk. 20 Pf., auswärts 30 Pf. **Pettrich & Kopsch**, Salzmühl. 6.

**Frei!** Was ich mich angeeignet und in Quantitäten von 1/2 12 Zentner und mehr abzugeben in der Expedition des General-Anzeiger **Große Ulrichstr. 16** (Eingang Dachstuhlstr.)

**Christbäume** in großer Auswahl default in **Rammelt in Lammerdorf**. **Weihnachtsbaum** 2000 &. **W. Weber**, Gr. Steinstr. 46.

**C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90. **Trompeten** in großer Auswahl. **Rat** **Gleichen** **Thermers Herba-Seife**

**August Kuntze II. Frau** **Dampfpfing** **Wandharmonikas** **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Wandharmonikas** **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Wandharmonikas** **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Wandharmonikas** **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Wandharmonikas** **C. F. Ritter**, Leipzigerstr. 90.

**Spätestens 1/2 10 Uhr vormittags** mühen Anzeigen jeglicher Art, große wie kleine, im Beiz der Haupt-Expedition des General-Anzeigers (Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Dachstuhlstr.) sein, wenn mit der Einhaltung in der am gleichen Tage erscheinenden Nummer gerechnet wird. Bis spätestens 1/2 10 Uhr einlaufende Anzeigen kann eine Gewähr für die Aufnahme in der betreffenden Tagesnummer niemals übernommen werden; die möglichst rechtzeitige Fertigstellung der Zeitung, die mit den Mittags-Bügen 1.50, 2.00, 2.10 u. nachfolgend nach den Richtungen des Verbreitungsgebietes zum Versand kommt, hängt an dem auf 1/2 10 Uhr angelegten Aufnahmestempel.

**Lange Damenuhren** Über 100 Stück schöne Muster, von 2.50, 3.50, 4.50, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30, 30 bis 100 Mk. **Damenuhren** von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30, 33, 36, 40, 50, 60, 80, 90, 120 bis 150 Mk. **Herm. Schindler**, Uhrm. u. Goldverh., Kleine Ulrichstr. 35.

**Achtung.** Jeden Dienstag und Freitag **frische Seifische** zu dem billigsten Tagespreise. **Richard Knoepfle**, Magdeburgerstr. 68, Ecke Marienstr.

**Petroleum** rein amerik. 1 Liter 20 Pf. **Salonöl** 1 25 Pf. **A. Trautwein**, Gr. Ulrichstr. 31.

**Makulatur-Papier** (gedruckte Zeitungen) **Joh. Sauer**, Buchstr. 13. 5. 06.

**Heiraten** **Heirat** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.

**40jähriger Erfolg!** **Wund** **Einheitsanstellung** **Peiz-Stolas** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.

**Bau de Quinine** **40jähriger Erfolg!** **Wund** **Einheitsanstellung** **Peiz-Stolas** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.

**Albert Hammer** **Wund** **Einheitsanstellung** **Peiz-Stolas** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.

**Gratulations-Karten** **Wund** **Einheitsanstellung** **Peiz-Stolas** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.

**Gratulations-Karten** **Wund** **Einheitsanstellung** **Peiz-Stolas** **Muffel-Gellert**, Salzstr. 9. II.



# Wollen Sie gesund bleiben?

## Sie gesund werden?

### Kleine Chronik.

**Berlin, 4. Dezember.** (Eine wilde Szene im Gerichtssaal — Ein Eidechsenfresser.) Eine schwere Leberentzündung gegen ein Nichterfolgsresultat ließ sich der Schloffer Otto Wendt zu Schulden kommen. Der schon erheblich betrauerte V. hatte sich vor der 1. Strafkammer des Landgerichts II wegen Zuchtschlags im Nichterfolge zu verantworten. Da ihm 4. schon im Untersuchungsgefängnis resistent benommen hatte, wurde er unter Beobachtung verschiedener Vorkehrungen voranbrütet. Im Gerichtssaal mußte er neben einem Schwämmen Platz nehmen. Als der Urtheil, als der Vorprozeß das auf drei Jahre Zuchtschlag lautende Urteil verurteilte, ergriff Wendt einen neben ihm sitzenden Stuhl und drückte mit diesem auf den Gerichtstisch. In dem Moment, als er zudringen wollte, wurde er glücklicherweise vom Schöffenmann mit heftigem Griff am Straken gepackt und auf Boden getreten. Es entstand vor dem Richterthron ein wütendes Gemüthsregung, bis es dem Richter gelang, die beiden an Händen und Füßen zu fesseln. Hierbei erlitt der Geschädigte eine Schüttelwind an der Hand. Nur unter Aufwendung aller Kraft gelang es endlich, den tobenden Wüthenden in das Untersuchungsgefängnis zurücktransportieren. — Ein großes Abenteuer erlitt ein Geschäftsmann, der sich vorhin bei Nacht in grünländisch anseh. Eine Jagdgesellschaft, die er auf seiner ausgedehnten Pflanzung kennen gelernt hatte, begleitete ihn in ein Gebiet in der Nähe der Steppen. Wabobts und schloß ihm während des Schlafes 400 Mark Bergschätze seine Koffer. —

**Berlin, 4. Dezember.** (Ausbauarbeiten auf der Landstraße.) Der Worbauer Arbeiter Willi Schulz, der seitdem Wahlloos und Zählloos am 28. Juli den in einem Hofe der Berliner Schöneberg Straße überführt, durch die Wüthende schmerzlich verletzte und zu erwidern verurteilt, wurde vom Schöffenmann des Landgerichts III zu sechs Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen verurteilt.

**Berlin, 4. Dezember.** (Verurteilung eines Raubmörders.) Die Strafkammer verurteilte den Schmitt wegen Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Berlin, 4. Dezember.** (Zeit acht Tage.) Gegen die Strafkammer wurde ein Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Berlin, 4. Dezember.** (Wein Spiel in den Tob.) Auf dem wüthenden heute Ballspiel spielen mehrere Tausende Zuschauer. Ein 17jähriger Junge wollte den Sängern munter und er stürzte den Kopf in die Schlinge und fand so den Tod, ehe ihm Hilfe gebracht werden konnte.

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

**Darmstadt, 4. Dezember.** (Wegen Verletzung.) Verurteilung des Raubmörders zu drei Jahren Zuchtschlag und den üblichen Nebenstrafen. —

berühmten. Es scheint sich bei der Zude um eine Liebesaffäre zu handeln.

**München, 4. Dezember.** (Die Einwohnerzahl der Stadt München.) Die Einwohnerzahl der Stadt München betrug nach dem vorläufigen Ergebnis der Zählung 1885 653, d. i. 36000 mehr als bei der Volkszählung im Jahr 1880.

**Grotenau (Niederböhmen), 4. Dezember.** Hier ist ein Knabe beim Spielen in die Tiefe getreten, von Wasser mit fortgerissen und ertrunken.

**Verdingen, 4. Dezember.** (Folgen einer Explosion.) In dem Arbeiterlokal der Hahnstraße in Verdingen erfolgte gestern eine Explosion, durch die ein Mann getödtet und zwei Männer schwer verletzt wurden. Der Schicksal ist sehr bedauerlich. In unsern diesen Umständen ein Erfolg für den verunglückten Hahnstraße, geschäftlich werden wird, ist ungewiss.

**Frank, 4. Dezember.** (Zum Tode durch den Strang verurteilt.) Die Witwe des verstorbenen Wenzel aus Suoboda, der im Frühjahr d. J. seine Geliebte bei Nacht im Walde ertrorbet hatte, ist verurteilt worden, am 10. d. M. hingerichtet zu werden.

**Budapest, 4. Dezember.** (Ankündigung zweier Eisenbahnzüge.) Auf der Station Szeged wurden zwei Eisenbahnzüge angekündigt, welche von Szeged nach Budapest fahren. Der erste Zug geht am 10. d. M. ab, der zweite am 11. d. M.

**Meran, 4. Dezember.** (Ankündigung eines Selbstmordes.) Der Arzt Dr. Innerhofer erhielt vorgestern einen Brief, in dem ein Patient an Selbstmord dachte, da er sich von den Erbkämpfern bei Schloß Trautson getödtet habe. Dem Brief lagen 170 Kronen für die Beerdigung bei. Heute nachmittags kam man tatsächlich die Leiche mit verdorbenen Verletzungen.

**Mosk., 4. Dezember.** (Ein Vorkämpfer und sein Vorkämpfer.) Bei einem Leibeswettbewerb auf dem Höhe von Gontschko bei Moskau verlor der Motor des Militär-Infanterie Regiments seinen Vorkämpfer. Die beiden Vorkämpfer, der Ingenieur Kommandant und sein Vorkämpfer, der Pionier Kommandant, wurden an beträchtlicher Höhe ab und wurden unter den Trümmern des Motors begraben. Die beiden Vorkämpfer wurden durch die Vorkämpfer getödtet.

**Belgrad, 4. Dezember.** (Erdröthe in Serbien.) In Belgrad wurden am Freitag drei heftige Erdröthe verurteilt. Alles hier auf die Erde nieder und es entstand eine große Panik in der Bevölkerung. Die Erdbebenverurteilungen wurden auch in Jagodina mitgenommen; größerer Schaden wurde nicht verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

**Paris, 4. Dezember.** (Zwei neue betrunkene Pärchen.) Zwei neue betrunkene Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt. Die beiden Pärchen wurden am 4. d. M. in Paris verurteilt.

wiefern werden. Thelle erhielt wegen Schererei zwei Wochen Gefängnis.

**Nabernaufl.** Ein 16jähriger Lehrling aus Mansfeld war vom bürgerlichen Schöffengericht wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 30 Mt. Geldstrafe verurteilt worden. Er hatte am 28. Juni auf einer Waidfahrt durch Gräfenhain das Malzeer geholt, ein 10jähriges Mädchen am Fußende, so daß es einen Beinbruch erlitt. Auf seine Verurteilung hob die bürgerliche Strafkammer des Schöffengerichts zurück und ließ ihn frei. Nach dem Ergebnis der Revisionsinstanz liegt kein fahrlässiges Verschulden des Waidführers vor, sondern nur ein unglücklicher Zufall, für den er nicht verantwortlich gemacht werden konnte.

**Schöffengericht.** Halle, 3. Dezember.

**Verleumdungsaffäre.** Ein Affäre wurde in der bürgerlichen Friedhofstraße vor der Wohnung eines Brautpaares von Kindern und Erwachsenen verurteilt, daß die Verleumdungen und ihren Worten des Bösen doch zu viel wurde. Eine Frau wurde beauftragt, die Schererei zu übernehmen und die Schererei zu übernehmen. Als trotz ihrer Bestrafung immer neue Verleumdungen gemacht wurden, geriet sie in heftigen Zorn und wies mit einer Scherbe unter eine Edgar Kinder. Ein Mädchen wurde an der Hand verletzt und mußte sich von einem Arzt verbinden lassen. Infolgedessen erhielt die Frau eine Anklage wegen fahrlässiger Körperverletzung. Das Schöffengericht hielt in Anbetracht der Anklage das Nichterfahren von 3 Mt. für ausreichend.

### Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N. Nr. Brunnenstraße 3.**

**Aufgebote (3. Dezember):** Der Fabrikarbeiter Friedrich Hängel und Anna Müller, Wittenberg, 3. und Humboldtstr. 5. — Der Sattlermeister Hans Gurland und Meta Hohenhausen, Weißf. 5. und Kapellenstraße 7. — Der Schloffer Otto Tonah und Marie Schreiber, Brunnenstraße 9. und Gevelstr. 10.

**Schließungen (3. Dezember):** Der Maschinenführer Alwin Jungblut und Ida Weigert, Ludwig Wucherstr. 26 und Patz 22. — Der Schiffsbauer Franz Frische und Maria Müller, Eisebahnstr. 2. und Gr. Wallstr. 42.

**Geboren (3. Dezember):** Dem Schloffer Anton Wegs ein 2. Sohn, Hermannstr. 36. — Dem Maurer Traugott Altmann eine 2. Tochter, Elisabeth, 26. — Dem Geschäftsführer Karl Schmiegelskauen eine 2. Tochter, Friedrich, 2. — Der Priemann Karl Schäfer 63 J., Lehnstr. 36. — Eine Preller 18 J., Zepelinstr. 16.

**Standesamt Halle S. Steinweg 2.**

**Aufgebote (3. Dezember):** Der Kellnermeister Walter Schmidt und Anna Schmidt, Schlofferstr. 25. — Der Arbeiter Friedrich Schmidt und Maria Frisch, Loritz, 26. und Gr. Sandberg 15. — Der Arbeiter Anton Wagner und Anna Zofie, Wendenstr. 2. und Steinwegstraße 3. — Der Arbeiter Carl Schmidt und Luise Schreiber, Rabenell und Reichenhagenstr. 17. — Der Arbeiter Max Robius und Elise Schmidt, Humboldtstr. 1. und Magdeburgerstr. 28. — Der Kaufmann Paul Ede und Martha Weyrodt, Redf. 26. und Zepelinstr. 4.

**Schließungen (3. Dezember):** Der Arbeiter Otto Schmidt und Bertha Fischer, Gr. Schloßgasse 6. und Rabenell 2. — Der Schloffer Kurt Schmidt und Ida Spalding, Al. Schloßgasse 2. und Hehlstr. 4. — Der Heilende Willi Woll und Sophie Woll, Jungfernst. 3. — Der Metzger Ernst Lips und Margarete Woll, Zepelinstr. 3. und Rabenell.

**Geboren (3. Dezember):** Dem Fabrikarbeiter Gustav Neumann ein 2. Sohn, Loritz, 29. — Dem Stadtbauingenieur Richard Schiffer ein 2. Sohn, Halberstädterstr. 14. — Dem Holzgeräthegerüst Bruno Wenzel ein 2. Sohn, Reichenhagenstr. 2. — Der Arbeiter Carl Wenzel ein 2. Sohn, Reichenhagenstr. 2. — Der Arbeiter Richard Wenzel ein 2. Sohn, Reichenhagenstr. 2. — Der Arbeiter Julius Hülsner und Johanna 45 J., Kimit. — Die Witwe Bertha Woll geb. Richter 87 J., Friedrichstr. 61.

**Wannnützige Aufgebote.**

Der Bergmann G. H. Hähse und Th. S. Wiedsch, Unter-Teufelschloß. — Der Heilende J. E. Florde und G. E. E. Eberle, Halle und Leipzig. — Der Gerbermeister J. H. Müller und G. E. Witting, Pömmelstr.

Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.



**Halleria!**

2.50 brosch.

**„Halleria!“**

Ein Saale-Roman von Dr. Alfred Funke.

3.50 geb.



## Im Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung

muß die in großer Auswahl vorhandene

# Damen-, Kinder- u. Normalwäsche

total geräumt werden.

Die Preise sind so bedeutend herabgesetzt, wie solche für reelle Ware nie vorkommen.

**Große Posten Damen-Handen** mit Stiefeln, mit Banguet, mit Spitze, Vorher- und Kniehosen, reguläre Wert bis 2.50, jetzt 1.68 1.98

**Große Posten Damen-Beinkleider** mit Stiefeln, mit Banguet, für Sommer und Winter, reguläre Wert bis 2.40, jetzt 1.58 1.18

**Große Posten weiße u. bunte Taschentücher** in Glas- und Steinläden. **Ein Posten hochflauer- und hochflauerer mit Bante** 10 Stk. 10 Stk.

## Höckle, a. Leipziger Turm.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe Seite 19.

**Bekanntmachung.**

Das Kaiserliche Gesundheitsamt melde den Nachbarn der Wäse- und Fleischerhandlung... (text continues with details of a health notice regarding a slaughterhouse in Dresden)

**Bekanntmachung.**

Das Kaiserliche Gesundheitsamt melde den Nachbarn der Wäse- und Fleischerhandlung... (text continues with details of a health notice regarding a slaughterhouse in Dresden)

**Bekanntmachung.**

Die Besetzung der Königl. Regierung am 28. November 1910... (text continues with details of a government appointment notice)

**Bekanntmachung.**

Die Besetzung der Königl. Regierung am 28. November 1910... (text continues with details of a government appointment notice)

**Landwirtschaftliche**

**Vieh- u. Inventar-Auktion**  
Wittwoch den 7. Dezbr. d. J. 10 Uhr früh in dem öffentlichen Auktionslokal... (text continues with details of a livestock and inventory auction)

**Wittwoch den 7. Dezbr. d. J.**

10 Uhr früh in dem öffentlichen Auktionslokal... (text continues with details of a livestock and inventory auction)

**Wittwoch den 6. u. 7. Dezember.**

Wittwoch den 6. u. 7. Dezember. Versteigerung von 9 Uhr ab... (text continues with details of an auction on Dec 6 and 7)

**Wittwoch den 6. d. d. d. d.**

Wittwoch den 6. d. d. d. d. Versteigerung um 11 Uhr... (text continues with details of an auction on Dec 6)

**Wittwoch den 6. d. d. d. d.**

Wittwoch den 6. d. d. d. d. Versteigerung um 11 Uhr... (text continues with details of an auction on Dec 6)

**Wittwoch den 6. d. d. d. d.**

Wittwoch den 6. d. d. d. d. Versteigerung um 11 Uhr... (text continues with details of an auction on Dec 6)

**Wittwoch den 6. d. d. d. d.**

Wittwoch den 6. d. d. d. d. Versteigerung um 11 Uhr... (text continues with details of an auction on Dec 6)

**Wittwoch den 6. d. d. d. d.**

Wittwoch den 6. d. d. d. d. Versteigerung um 11 Uhr... (text continues with details of an auction on Dec 6)

**Männer,** welche noch geliebte Frauen haben... (text continues with an advertisement for a man seeking a partner)

**A. Walk & Co.,**

**Pferdebesitzer!**  
Vorricht... (text continues with an advertisement for horse equipment)

**Alle Arten STEPFEL**

Alle Arten STEPFEL... (text continues with an advertisement for various types of wool)

**Handwerksmeister u. Gewerbetreibende!**

Handwerksmeister u. Gewerbetreibende!... (text continues with an advertisement for craftsmen and business owners)

**HARRISON**

**HARRISON**  
Detectiv- u. Auskunfts-Büro... (text continues with an advertisement for a detective and information bureau)

**Seifen steigen sehr!**

Seifen steigen sehr!... (text continues with an advertisement for soap)

**Otto Bornschein,**

Otto Bornschein, Mittelstr. 21, neb. der Sternstr. 14... (text continues with an advertisement for Otto Bornschein)

**Wer seine Frau**

Wer seine Frau... (text continues with an advertisement for a man seeking a wife)

**Kakao,**

Kakao, eigenes Fabrikat... (text continues with an advertisement for cocoa)

**Damen-Taschen**

Damen-Taschen... (text continues with an advertisement for women's handbags)

**Dozember-Programm:**

Dozember-Programm: 9. Dezember 1910 (Thalassaal), 5 Uhr: Lichtbilder-Vortrag für Kinder... (text continues with a list of events for December)

Ein schöner Kuchen zu dem Weihnachtsfest ist das Ideal jeder Hausfrau.

**Max Schultze,** Halle a. S., Moritzwinger Nr. 3... (text continues with an advertisement for Max Schultze's bakery products)

**verkauft zur Bekönderei in vorzüglichen Quantitäten:**

Table listing various bakery products and their prices: Zucker 19 Pf., Staubzucker 23 Pf., Vanillezucker 35 Pf., etc.

**Weihnachtslichte Baumbehang**

Weihnachtslichte Baumbehang... (text continues with an advertisement for Christmas decorations)

**Schwache Nerven**

Schwache Nerven... (text continues with an advertisement for a medicine for weak nerves)

**Dr. Schmitt's Patentseife**

Dr. Schmitt's Patentseife... (text continues with an advertisement for Dr. Schmitt's soap)

**Wie noch nie**

Wie noch nie... (text continues with an advertisement for a household product)

**Gaskronen**

Gaskronen... (text continues with an advertisement for gas masks)

**Zahnbänder**

Zahnbänder... (text continues with an advertisement for dental bands)

**Zahle Geld zurück**

Zahle Geld zurück... (text continues with an advertisement for a money-back guarantee)

**Stempel**

Stempel... (text continues with an advertisement for stamps)

**2000 Mark Provision**

2000 Mark Provision... (text continues with an advertisement for a 2000 Mark provision)

**M. 1000000 4 1/2%**

M. 1000000 4 1/2%... (text continues with an advertisement for a 4.5% interest loan)

**Damen-Hüte**

Damen-Hüte... (text continues with an advertisement for women's hats)

**D. Becker,**

D. Becker... (text continues with an advertisement for D. Becker's products)

**Künstl. Zähne**

Künstl. Zähne... (text continues with an advertisement for artificial teeth)

**Unterricht**

Unterricht... (text continues with an advertisement for lessons)

**Bayern-Unterricht**

Bayern-Unterricht... (text continues with an advertisement for Bavarian lessons)

**Canj-Unterricht**

Canj-Unterricht... (text continues with an advertisement for Canj lessons)

**Bekleidungs-Akademie,**

Bekleidungs-Akademie... (text continues with an advertisement for a clothing academy)

**Ca. 6000 Mk.**

Ca. 6000 Mk... (text continues with an advertisement for 6000 Mark)

**Verloren**

Verloren... (text continues with an advertisement for lost items)

**Privatunterricht**

Privatunterricht... (text continues with an advertisement for private lessons)

Vertical text on the far right edge of the page, including various small advertisements and notices.



# Palmkrone und Palmstolz

wählte man beim Einkauf von Pflanzenbutter-Margarine. Diese beiden beliebten von den Bergh'ihen Marken erliegen Naturbutter vollkommen, sind jedoch wesentlich billiger! Obgleich reine Pflanzenfettprodukte, müßen sie ihrer überaus großen Buttergleichheit wegen geleglich als Margarine bezeichnet werden — die beste Empfehlung für ihre Güte! Man verlange ausdrücklich Palmkrone und Palmstolz.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich!



### Jetzt ist es Zeit!

an den Einkauf für den Weihnachtstisch zu denken. Befähigen Sie bitte meine letzte Aufnahmeveranlagung und Sie werden wachen über die reichhaltige, großart. Auswahl leichter Neuheiten

### Damen- u. Herrenuhren

beste Fabrikate in Metall, Gold- und Silbergehäusen, feinste Dekorationen.

### Lager von Union- u. Schaffhauser Uhren.

Uhrketten, Gold- und Silberwaren, Ringe, Armbänder, Gürtler und Armbänder, Alfenside- und Silberwaren, Gessell und Gefeders.

Fugenlose Trauringe von Wert 4 an. Herren-Uhren von Wert 6 — an. Gold- u. Silber-Uhren. Feite von Wert 15 an. 1/2 Dg. H. Kateschke in Gmt u. Wert 3.50 an.

### Moderne Zimmeruhren.

Für jede Uhr 2 Jahre volle schriftliche Garantie. Hochlegante Verpodung. Umlauch nach dem Zeite gefastet.

### August Heckel, Uhrmacherstr., Heilmann 44.

5% Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Geschäfts-Verlegung!

Allen meinen werten Kunden zur Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage meine

### Rind- und Schweineschlächterei

von Gr. Steinstrasse 41 nach Gr. Steinstrasse 40 verlegt habe. Zudem ich für das mir bis jetzt gekaufte Schlachtmehl bestens danke, bitte ich auch jegliche meine werte Kundschaf, mit fernem bin geeigneter Zulieferer zu sein.

Schächterhof  
Albert Lichtenfeld, Fleischermeister,  
Grosse Steinstrasse 40

### Pflege die Nägel.

Sämtliche Manicure-Instrumente. Polierer zu 35, 40, 50, 60, 75 Pfg. usw.

### Nagel-Necessaires

von 1,25 Mk. bis zu den elegantesten Ausführungen.

### Baumann & Hedderoth,

Parfümerie,

Grosse Steinstrasse 79, im Hause Gebr. Bothmann. Mitglied des Rab.-Sparvereins.

### Gute Buerer Weihnachtsgeschenke!

### Dr. Ferdinand Münter,

Ate Bronnstraße 55 gegenüber der Hauptpost.

### Strümpfe Socken

Tricotagen sowie Unterzeuge jeder Art für Herren, Damen u. Kinder

Grosse Auswahl. Billige Preise.



### H. Schnee Nchf.

A. u. F. Ebermann, Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

### Bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh

mit allen anderen auf Erhaltung der Lungen und allgemeinen Kräftigung besonders sich beweisend

### Dr. Böttchers Hustentropfen

1 Flasche 0 Pf. und 1 Mk. Wenn erst zu haben in der Löwenapotheke, Halle a. S.

### Blüten-Honig,

nur naturreinen tiefen Blütenhonig, welcher in diesem Jahre besonders reichlich in die 10 Pf. Dose, 9 Pf. Dose, neue franco u. Radn. in 8 Pf. 80 Pf. Richterscheibchen unter Schutz, des vollen Preises und auf meine Kosten zurück.

### Sandersche Blenzschmelze,

Werthe 16, Preis 10 Pf. Hammer.

# Reeller billiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

## im früheren Reinhold'schen Laden Geiststr. 46 (neben Bäckerei Hähnel)

Zum Verkauf gelangt ein grosses Lager von

### Gold-, Silber- und Alfenside-Waren,

bestehend aus

Uhrketten, Arm bänd ern, Ringen, Broschen, Nadeln,

Colliers, Medaillons, Klemmerketten, Manschettenknöpfen, Ohrringen,

Bestecken (Ess-, Fisch-, Dessert-, Eis- u. s. w., Kaffeeöffeln,

Aufsätzen, Fruchtschalen, Pokalen, Bowlen, Zigarrenetuis,

sowie aus über 100 verschiedenen anderen Gegenständen.

Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.

Selten wiederkehrende Gelegenheitskäufe für Weihnachten

## Ausverkauf im früheren Reinhold'schen Juwelierladen, Geiststrasse 46.

### Luxuswaren - Auktion.

Dienstag u. Mittwoch

den 6. und 7. ds. Mts., von vormittags 11 Uhr an verleihere ich

### Barfüsserstrasse 7

im Auftrag des Herrn Hans Wilmann:

große zurüdfel. Kunst- u. Zuggegenstände ate:

80 St. Kleinmöbel, 20 Kronleuchter, 250 Vasen, Schalen, Nippes, 65 Figuren, 75 Papierkörbe, 50 div. Bilder u. Partie Lederwaren

öffentl. meistbietend gegen Veräußerung. Die Gegenstände sind neu. Veräußerung beginnt um 9 Uhr an.

Oscar Knoche, beoid. Versteigerer, Krankestrasse 27.

### Johannes Vetter, Konservatorium,

Herzbergstr. 4. Nähe Bismarckplatz. — Vollständ. Ausbildung in der Musik. Für Violine u. Klavier werden Schüler von 7 Jahren an angenommen. Schüler dieser Art ist erhaltenen Preistollen am Königl. Konservatorium zu Leipzig. — Eintritt jederzeit.

### Deutsche u. französische Parfüms

von ungehörter Feinheit, (Proben gratis) jedes Quantum lose ausgewogen.

In Parfümerien und feinen Seifen enorme Auswahl, denkbar billige Preise. Beachten Sie meine Anlange. Nagelpflege besonders billig!

Schwanen-Drogerie Untere Leipzigerstr., gegenüber Hönicke. Tel. u. H.-Sp. V.

## Linoleum.

Linoleum, braun, granit, durchgemast, Linoleum-Teppiche m. Kl. Fehlern, Linoleum-Läufer, Reste

zu ausserordentlich billigen Preisen

im Linoleum-Laden Königsstr. 18.

Frasprocher 308.

Ein- und Verkauf von

### Antiquitäten.

Grosses und ältestes Geschäft am Platz.

Heinrich Wille, Spitze 35.

## Hallescher Eisklub.

Auf Wunsch mehrerer Mitglieder hat der Vorstand die Berufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung auf Montag den 12. Dezbr. 1910 abends 8 1/2 Uhr in das Restaurant des Evangelischen Vereinshauses beschlossen, zu welcher die Mitglieder des Halleschen Eisklubs hiermit ergebenst eingeladen werden. Besondere Einladungsschreiben an die stimm berechtigten Mitglieder ergeben nicht.

Tagesordnung:

1. Satzungsänderung.
  2. Mitteilungen des Vorstandes.
- Halle (Saale), am 3. Dezember 1910.  
Der Vorstand des Halleschen Eisklubs.  
Goldner, Landschaftsdirektor.

## Gewerkverein (H.-D.)

der deutschen Maschinenbau- u. Metallarbeiter, Halle I, II und Ammendorf.

Mittwoch den 7. ds. Mts., abends punkt 8 1/2 Uhr

## Grosse öffentliche Versammlung

im Gasthause „Sollers“, Lindenstrasse.

Zwema:

„Die Stellung der Gewerkschaft der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter (H.-D.) in der Arbeiterbewegung.“

Referent: Herr K. Herberger, Bezirksleiter Ulm. — Diskussion: Moranzkette, sowie Interimisten der Gewerkschaft sind als Gäste willkommen. Der Vorstand.

## General-Versammlung

des Vereins gegen Arment und Bettel.

Donnerstag den 8. Dezember punkt abends 8 Uhr im „Guanal. Vereinshaus“.

Zur Einleitung wird der unterzeichnete Vorsitzende des Vereins zur angegebenen Zeit (8 Uhr) einen Vortrag über den Begründer d. erf. Bettelordens (Hans von Arnim + 1236) halten.

- Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz für 1909/10.
  2. Entlastung des Rechnungsführers.
  3. Neuwahl der nicht zum Vorlande gehörigen Mitglieder des Verwaltungsrates.
  4. Wahl der Rechnungsprüfer.
  5. Genehmigung des Voranlages für 1910/11.

Namens des Vorstandes  
Loots Wolford, Geheimer Konduktionsrat.

## Ortskrankenkasse für die Metall- u. Holzarbeiter

zu Halle a. S.

## General-Versammlung

Mittwoch den 14. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr in der Restauration, Kurze Gasse.

- Tages-Ordnung:
1. Voranlageswahl.
  2. Wahl der Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung.
  3. Satzungsänderung § 49 des Statuts.
  4. Eingegangene Anträge.

Zur Stimmberechtigung gewählte Vertreter haben Zutritt. Der Vorstand.



# G. Schaible,

Inh. Lange & Schulze,

Gr. Märkerstr. 26.

Alter Markt 1.

## Erklärung!

Die von der Firma **Jacob sen. in Berlin**, welche ihre Sprechapparate und Platten weder zur Ansicht noch ohne Anzahlung anbietet, über unsere Pathé-Platten aufgestellten Behauptungen sind vom **Königl. Landgericht Berlin** in der Verhandlung vom 3. Dezember als **unwahr** festgestellt worden.

**Pathé-Platten sind Original-Aufnahmen!**

Wir sehen nicht das Urteil des Publikums und offerieren daher **Pathé-Platten ohne Anzahlung, ohne Kaufverpflichtung 5 Tage zur Probe** (also völlig risikofrei) zum Originalfabrikpreis unter Gewährung eines Kredites bis zu 30 Monaten.

Verlangen Sie unseren Pathé-Katalog.

Breslau, Postfach 159. **Bial & Freund.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage

**Magdeburgerstrasse 63**

ein **Delikatessen-, Obst- und Südfrucht-Geschäft**, verbunden mit **Wurstwaren, Spezialität ff. Antschnitt, Gemüse-Konserven, geräucherten und marinierten, sowie frischen Seefischen** eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, nur feinste Waren zum billigsten Tagespreise zu liefern.

Halle a. S., den 5. Dezember 1910.

**Richard Knoepfle,**

Magdeburgerstrasse 63, Ecke Marienstrasse.

Ich bitte höflich, die Werke in meinen Schaufenstern gefl. beachten zu wollen.

# Werkstätten für einfache und vornehme Wohnungs-Einrichtungen.

Ausstellung in allen Etagen der beiden Häuser.

Lieferung nach allen Orten Deutschlands franko.

## Schönes Weihnachtsgeschenk. Handschuhe

Eigene Fabrik, gegründet 1863.

Lager erster Firmen. Krawatten, Wäsche.

**F. C. Siebert,**

untere Leipzigerstrasse 9 (gegenüber der Ulrichskirche).

Rab. Spar. V. Fernruf 2868.



## Hilfe



## Gicht

## Rheumatismus!

Die mit zu zahllosen unangenehmen und lässlich neu einlaufenden glänzenden Erfahrungen u. bereits Sagenmählungen beweisen, daß unser Mittel leicht in die schwersten und alten Fällen noch sichtbar seine Hilfe mehr möglich war, glänzende Erfolge gebracht hat; daß Schmerzen und Geschwulst überaus schnell, oft schon nach wenigen Stunden verschwand; daß schon nach wenigen Tagen wieder volle Arbeitsfähigkeit eintrat. Die bei früheren Versuchen oft ebenfalls viele Wochen langte! Unser Mittel enthält kein Gift! Kein wertvolles Genußmittel! Niemand schadet für das Verdauung! Nicht breitet gegen die Gefahr der Kranzheiten, betäubt also nicht nur die Schmerzen!

Wir haben Anerkennungsschreiben von Patienten zu lesen, die 20 Jahre und noch länger litt und zum Teil von Ärzten für unheilbar erklärt worden waren.

**Diee Tafelchen** beweisen mehr als alle Versprechungen, die wir machen könnten! Erhalten Sie sich Aber Familie, schreiben Sie noch heute eine Postkarte mit Ihrem Namen, Adresse an den **Chem. Laboratorium „Union“** Niederderwis, Sachsen 264 (diese Nummer nicht weglassen). Sie erhalten dann sofort die benötigten Tafelchen, sowie eine interessante Broschüre und eine Probe unseres Mittels vollständig gratis!

Behalten Sie, erhalten Sie die 1. Original-Fahndung bei 4. Schützenstr. 10, Halle a. S., 1. Etage, B. 10, 11, 12.

**Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!**  
Kostlos tolle ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- u. Stuhlbeschwerden, sowie an Hämorrhoiden, Fichten, offenen Wunden, Entzündungen etc. leidet, mit wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lässigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen vor. Krankenhausliche Herren u. Frauen, Walkmühlstrasse 26.

**Stempel-Fabrik**  
Nikolaistr. 6  
Alfred Pfautsch.

liefern schnellstens und billig alle Arten Stempel in Rund- und Vier- u. Sechseck, in Silber- u. Nickel, in Gold- u. Silber, in Eisen u. Stahl, in Bronze u. Messing, in Holz u. Gummis, in Porzellan u. Stein, in Gold- u. Silber, in Bronze u. Messing, in Holz u. Gummis, in Porzellan u. Stein.

## Die Schuldverschreibungen

lit. A, Nr. 18 und 44 über je 500 Mk.  
lit. B, Nr. 6 über 1000 Mk.  
sind am 28. 11. 1910 zur Rückzahlung am 1. 7. 1911 ausgelost worden. Verzinsung hört am 30. 6. 1911 auf.  
Halle a. S., 2. Dezbr. 1910. **Freimaurerloge zu den drei Degen.**

## Erstklassiger Spezial-Damen-Frisier-Salon.

**Zopf-Siebert,**  
Leipzigerstrasse 79, I. Etage, zweites Geschäft gegenüber Leipzigerstr. 33. Tel. 3129.  
Kopfwäsche mit Friseur 1 Mark.  
Frisieren 75 Pf.  
Bedienung in Einzel-Kabinen.  
Zöpfe, Locken, Haar-Unterlagen.  
Bekannt grösste Auswahl am Platze zu konkurrenzlos billigen Preisen.  
Achten Sie bei Bedarf genau auf meine Firma **Zopf-Siebert.**



## Robert Schirmer, Halle a. S.,

ob. Leipzigerstr. 71 u. Mansfelderstr. 43  
empfiehlt seine  
**Fabrikate in Honigkuchen, Schokoladen, Zuckerwaren etc.**  
in nur guten Qualitäten zu angemessenen Preisen.  
Fabrik mit elektr. Betrieb  
Hofstr. 54. Fernruf 981.

## Pianos

der Hofpianofabrikanten  
**Wilhelm Meusel, August Dassel, Schledmayer & Söhne etc.,**  
**Harmoniums**  
der Hof-Harmonium-Fabrik M. Hönigel, Leipzig,  
bieten in guter Auswahl  
**Maercker & Co.,**  
— Telephon 2704 —  
Neue Promenade 1a, am Frankoplatz.

## A. Schüfer, Uhrmacher,

Leipzigerstr. 92.  
Passende Weihnachts-Geschenke  
Herren-Uhren von 45 an,  
Damen-Uhren von 27 an  
sind zu den feinsten.  
**Zimmeruhren, Gold- u. Silberwaren**  
in großer Auswahl.  
Eigene Reparaturwerkstatt.  
Burgstr. 14, Hauptpost.



## Extra billiger Seefischtag.

Damit sich jeder davon überzeugen kann, daß wir täglich über eine **Riesenauswahl frischer Seefische**

- |   |                  |
|---|------------------|
| verfügen, veranlassen wir Dienstag diesen billigen Tag.   |                  |
| <b>Nur blutfrische Ware</b> in feinsten Qualitäten kommt zum Verkauf.   |                  |
| Nach unseren Rezepten zubereitet liefert bei Gedächtnis. Unsere reichhaltigen Nachhüter werden gratis überboten. Die empfangen: |                  |
| <b>Goldbarsch</b> Seezander   | Pfund nur 19 Pf. |
| <b>Kabejau</b> ohne Kopf im Antschnitt  | Pfund nur 28 Pf. |
| <b>Seelachs</b> ohne Kopf im Antschnitt   | Pfund nur 27 Pf. |
| <b>Bratschellfische</b> 3-4 auf ein Pfund 3 Pfund   | 65 Pf.           |
| <b>Bratschollen</b> präparierte Portionen für die und Reifig  | Pfund 25 Pf.     |
| <b>Angelschellfisch</b> mittelgroß  | Pfund 33 Pf.     |
| <b>Schellfisch</b> ohne Kopf, groß im Antschnitt  | Pfund 35 Pf.     |
| <b>Karbonaden</b> bratfertig, fast ohne Gräten  | Pfund 35 Pf.     |
| <b>Rotzungen</b> alle Größen  | Pfund 45 Pf.     |
| <b>Alle anderen Sorten Seefische billigst.</b>  |                  |
| Obige Sorten gibt es von Dienstag früh ab gebracht, warm aus der Pfanne 1/2 Pfund 25 Pf.  |                  |

**Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“**  
Grösste Hochseefischerei Deutschlands.  
Eigene Fischerei-Flotten, eigene Dampfer, eigene Eisenbahn-Kühlwagen, eigene Räucherereien u. Marinieranstalten, eigene Verkaufsstellen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. der Schweiz.  
Filiale Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58.  
Tel. 1275. — Vertr.: Alb. Assmus.

## Weinachtsbitte für Kranke d. Universitätskliniken.

Mit diesem Brief ist die feierliche Bitte im vergangenen Jahre nun die Weihnachtsbitte erneuert worden. Die Zahl derer, die zum Teile teil von den Universitäts-Krankenhaus- u. Krankenlager gebunden sind, ist noch diesmal groß. Auch neben teuer und kostbaren Hilfen mehr erforderliche Liebe Gedenken genug, die Bekannten und Räume weihnachtlich zu gestalten. — Haben an Geld od. sonstige Gegenstände werden die Bitte Dezember an die Werke bei Universitätskliniken, Quartier im städtischen Gemeindefeld (Möhligen & Burgstr. 30).  
**Oberpfarrer Prof. Schmidt,** an der Marienstraße 2.

## Tafelbutter

ca. 10 Pfd. in Glas 4.85, 1 Pfd. in Eisen 4.85. — Ein Brocken! 1/2 Butter, 1/2 Butter 4.75. **Sputzer, Kühle D. 62** in Dresden  
**fette Bratgänse, junge** frisch geschlachtet u. gewaschen, 10 Pfd. 6.50, 3 fette Gänse 4.75.  
**M. Müller, Neubranden, Oberpf.**



### Ein Glückskind.

Roman von Moberley.

Akt 1. Cap. 1.

„Das ist eine Rechnung, die ich im letzten Augenblicke zu mir stellte“, bemerkte Viola vorlegen. „Ich habe keine Tante in meinem Heide“, fügte sie ansetzend gleichgültig hinzu, aber diese Gleichgültigkeit hatte etwas zu Erstaunlichem, um natürlich zu scheitern, und die rasche Art, mit der sie befristet war, die sogenannte Rechnung aus dem Weg zu räumen, befremdete Gertrud nicht wenig. Der mochte dem mit ungehöriger Spitzigkeit Brief wohl geschrieben haben? Und warum lag dem Mädchen soviel daran, ihn zu verbergen? Wieder und immer wieder stellte sich die Gräfin die Frage. Doch während des Tages traten die verächtlichen Ereignisse ein, die sie des letzten Nebenbuhlers verweisen ließen, an den sie erst viel später wieder erinnert wurde.

### Die Geistesheilerin.

„In diese Gedanken verlor sich Gräfin Martindale in ihrem Zimmer. Die Dinge, über die sie nachdachte, waren nicht irdisch. Ihre Geisteskräfte füllte jetzt ihr Leben aus, und lautere Dinge, die sie hätte unterlassen sollen, und danach sich in keiner Hinsicht zu wie es recht oder nützlichere gesehen wäre.“

Die erste Zeit nach dem Einzug in dem Schlosse hatte Viola mit der Gräfin auf Reisen verbracht, und nach der Wiederkunft Gertrud doch nicht den rechten Augenblick, um, wie sie wünschte, nach dem Wirtshaus zu überziehen. Viola hatte mit ihrem Mutterwitz ihr bald die Entdeckung gemacht, daß es für sie vortheilhaft war, mit der Stiefmutter auf Grundbesitz zu verkehren. Sie begriff, daß die Mienenlinie der feinen Dame ihr von großem Nutzen sei, und so fügte es sich, daß die aggressive Art, die Viola an den Tag legte, sich bald in demütige Geduldlichkeit verwandelte und das junge Mädchen in allem den Rat und die Meinung der Stiefmutter einholte. Mit einer gewissen Klugheit erkannte Gertrud das Streben, sich zu bilden, das Viola unstreitig an den Tag legte, und mit dem Willde reichte sich in der Seele Gertruds auch bald Jene für das Mädchen, das offenbar nach Besseren strebte. Mit vielen Empfindungen paarte sich aber ein ängstliches Streben und gerate Heile, während sie allein in ihrem Zimmer sich um das Wohl der Gräfin kümmerte, während sie deren freudigen freuten. Moberley mochte es kommen, daß Gertruds Tochter nicht einen Augenblick von jener Vornehmheit an sich trug, die den Vater gekennzeichnet hatte.

Trop aller seiner Fehler war Graf Georg jedoch ein Edelmann gewesen, und Generationen zurück hatte sich in der ganzen langen Abneigung nicht einen gefunden, dem der Stempel aristokratischer Vornehmheit gefehlt hätte. Wie kam es, daß

Viola auch nicht eine Spur dieses Weiens von ihren Vätern ererbte hatte? War die Schuld daran in der Mutter zu suchen? Im Geiste sah Gertrud das amnütige Bild vor sich, das die Mutter darstellte. Wenn das Gemälde, das sich im Kachelofen ihres Gatten befand, naturgetreu war, dann ließ sich gar nicht daran zweifeln, daß die Trägerin dieser Züge eine feingebildete Dame gewesen. Viola aber verriet in ihrer ganzen Art einen angeborenen Hang für das Unreine, einen Hang, der unmöglich das Geübte ihrer Eltern sein konnte. Woher aber mochte herkommen? Hatte die Natur irgend einen Strang gezogen, der, Generationen aus dem Spiele lassend, vielleicht Nachburcher gerüchert?

Zedle und ähnliche Gedanken waren es, die die Gräfin unangenehm quälten, und daran knüpfte sich noch eine andere Kleinigkeit, die sie sonnte sich nicht verbergen, das Gertrud, der Vater ihres Gatten, mit dem sie immer auf das freundlichste verkehrt hatte, sich von der neuen Erscheinung desugern ließ, ja, ihr Mißgunst wurde. Während Gertrud darüber nachdachte, trat unwillkürlich ein harter Ausdruck in ihre Züge, und es fielen ihr zu manche Einzelheiten ein, die ganz danach angetan waren, ihre Stimmung wesentlich zu verbittern. So oft Gertrud nach Schlosse Martindale kam, und es geschah dies jetzt sehr häufig, war seine Aufmerksamkeit ihr nur in sehr geringem Maße zugewandt, weil er dollant damit zu tun hatte, jede Bewegung, jeden Blick, jedes Wort Viola zu beachten. Er, der einst der eintamen Frau als das Ideal eines reichen Fürstentums vorgekommen war, befandete jetzt in seinem Verkehr mit ihr kaum mehr als oberflächliche Höflichkeit. Viola nahm offenbar kein ganzes Denken und Fühlen in Anspruch, und die Erkenntnis, daß er von seinem Bißbitter heruntergelassen war, um ein gewöhnlicher Stiefvater zu werden, beirrhete Gertrud auf das peinlichste. Sie beschloß in ungewohnter Weise die Gabe, die Menschen zu idealisieren, die sie liebte, und diese Gabe hatte gar häufig bittere Enttäuschungen im Gefolge. Trotz aller Enttäuschungen und allem Gleich über sich Menschen, die noch jahig lieb, klugen zu haben, wenn sie ihren Mienenlinien gegenüber seine pessimistische Panzerin geworden war. Seine gesunde Lebensanschauung war ihr nützlich, als sie selbst vielleicht ahnen mochte. Nun aber bereitete Gertruds Sympathie für das Mädchen, diese Sympathie, die Gertrud nicht begriffen konnte, die sie wenigstens von ihm unabhing fand, der Gräfin heftiges Weh. Sie fühlte sich plötzlich verurteilt zu glauben, daß alle Männer Loren seien.

„Ja, sie sind es tatsächlich alle“, flüsterte sie vor sich hin, während sie in die Blumen des Rasens blinzte. „Sie sind Loren, und wenn sich in die Einfalt, unter Keramen an sie zu hängen.“ Sie grübelte nach dem Buche, das in ihrem Schosse lag, blätterte dabei herum und wandte sich sogar, ob und zu einer Seite zu lesen. Wieder und immer wieder aber mußte sie dabei unwillkürlich an die Zeit der Männer denken.

„Ein Mädchen an der Tür unterdrückte ihren Beengung, und als Viola gleich darauf eintrat, fiel der Gräfin sofort auf, daß das junge Mädchen heute außergewöhnlich hübsch aussah. Sie trug ein hellblaues Kleid, das mit der Farbe ihrer Augen im Einklange stand; das Haar war geschmackvoll gesteckt und die Gräfin mußte sich augenblicklich, daß der Gesamtetindruck, den Viola hervorriet, ein äußerst glänzender war.“

„Ich hoffe, daß ich nicht irre“, bemerkte das Mädchen mit dem geistreichen Lächeln, das ihr zur zweiten Natur geworden war, und das die Stiefmutter immer peinlich berührte.

„Ganz und gar nicht“, entgegnete Gertrud, „wenn man nicht an das Landliche gewöhnt ist, muß ein ganzer Tag wie der heutige recht einträglich erscheinen. Kommt, jetzt Dich zu mir und erdähle mir, was Du getrieben hast.“

Viola war der Gräfin ein Bild zu, den ein scharfer Beobachter wohl als einen Blick des Mißtrauens hätte bezeichnen können. Gertrud aber beachtete ihn nicht, und das Mädchen sprach langsam: „Ja, wenn man immer an die Stadt gewöhnt war, findet man das Leben etwas eintönig: ich habe müßigst, gelesen und Briefe geschrieben.“

„Hast Du viele Freundinnen aus der Stadt, denen Du schreibst?“ forschte die Gräfin, nur um etwas zu lesen, aber auch während sie redete, durchdrachte sie plötzlich die Erinnerung an jenen Briefumschlag, der am Tage ihrer Ankunft aus Violas Heide geflossen war, und den sie damals als „alte Rechnung“ bezeichnet hatte. Es berührte sie jenseitig sehr unangenehm, daß sie von der Begeneheit der Tochter ihres Gatten so blutnagend wurde. Viola begreute dem Bild der Stiefmutter mit entsetzendem Schmerz und erwiderte harmlos lächelnd:

„Ich habe eine oder zwei Freundinnen, denen ich mitunter ganz gerne schreibe. Denn bekanntlich auch Frau Dawson so weitlen einen langen Brief, wenn sie war ja doch sehr altig gewöhnt und hat sojwajnen Winterstube an mir verzoert. Du machst mir doch nichts daraus, wenn ich dir schreibe?“ sagte sie mit liebenswürdigem Unterwürfigkeit. Gertruds Anforderung nicht zu leisten, hatte sie sich in jüngerer Zeit angewöhnt, zur Gräfin „Du“ und „Mama“ zu sagen.

„Mein liebes Kind, ich bin natürlich vollkommen damit zufrieden, wenn Du Deiner Plagenzeit schreibst.“ Gertrud streichelte das Mädchen, weil sie sich den Vorwurf machte, ungerecht gegen dasselbe gewesen zu sein, indem sie glanzte, daß Viola Frau Dawson laugst verassen hätte.

## Pianos

Beste Marken:  
Dörner, Gös & Kallmann,  
Kaps, Römhildt, Rönsch,  
Schiedmayer, Seiler,  
Spinnagel,  
Zeiler & Witzelmann.

Bei grosser Auswahl den Vorzug bietend, verschiedene erste, klassische Fabrikate neben einander auf Qualität u. Tonschönheit prüfen zu können.

## Albert Hoffmann,

am Riebeckplatz.

Gelegenheitskäufe. Gebr. Pianos, gut, preiswert und fehlerfrei. Pianos von 450 Mark an. Bequeme Teilzahlung. Miete.



### OZONIT

wäscht selbsttätig

Modernstes Waschmittel

### Reinigung von

Ball-, Theater- und Gesellschaftsgarderobe  
in feinsten Ausführung.  
Eilaufträge liefere in 1-2 Tagen.  
Färberei K. Mauersberger.  
In Halle 6 eigene Läden.

### Zuaven-Jacken,



Schultertragen, Golf-Jacken. Maßgetreffe Ausmach, Besondere Neuheiten. H. Schnee Nachf. A. u. F. Ebermann, Halle 2, Gr. Ziehmstr. 84.

### Kluger Hausfrauen fordern nur Sanella.

Pflanzenbutter-Margarine!

### Photographie Benckert.

Gegründet 1856. 29 Gr. Märkerstr. 29. Gegründet 1856.

Preise für

6 Aufnahmen	3.00 Mk.	12 Aufnahmen	4.50 Mk.
12 Aufnahmen	6.00 Mk.	12 Aufnahmen	8.00 Mk.
12 Aufnahmen	4.25 Mk.	12 Aufnahmen	5.75 Mk.

Aufnahmen bei jeder Witterung, abends bei elektr. Licht. Vergrößerungen nach jedem, auch älteren Bildern, in vorzüglicher Ausführung zu billigen Preisen.

### Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Um schnellstens das Lager zu räumen, werden die vorerhaltenen prima Kleiderstoffe und Damentuche zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Geraer Kleiderstoff-Niederlage, Clearisstr. 5, 1. Tr.



### Pianola

Jeder Besitzer einer oder sonstigen 65 tönigen Spiellapparate verwendet nach einmaligem Versuch nur noch die wirklich handgespielten Künstler-Noten

Überraschender Erfolg! Völlig präzise Wiedergabe des Handspiels, event. mit Hervorhebung der Melodie. Probe-Rollen leihweise.

C. Rich. Ritter, Grossh. Sächs. Hof-Lieferant.

Veraltete, homöopathische Heilungsmethode. Ja, geränderten Speck a Pfd. 80 Pf. bei größeren Vorkauf Preise nach Belieben, empfiehlt W. Nitsch Jun., Gehlstr. 17.

### 1 Massanzug 16 Mk., 1 Paletot 16 Mk. Güte best., Rob. Zeit. Baur, Jo. Haecker, Marktbor 37.

### Ungeziefer

Deutsche Vers. geg. Ungeziefer. F. Glauer, Roserstr. 2, Tel. 3645.

Neu! Entfernung sämtl. Kantauswüchse  
B. Wale, Schrägen, Wägen, wenn sie auch groß sind, sämtl. kanter, die sie nicht zerstören können, bei jeder Garantie, Maßige Preise, nur einmaliger Besuch. — Die Aufsicht, Dienstags und Freitags für Unentgelt. Institut „Fortuna“, Leipzig, Giebigstr. 52, II. Gebr. Benckert.

### Glänzende Erfolg bei Asthma.

Stoncholaterr, Krennot, Harfen, Berichtigungen, u. a. durch Asthma-Zippen „Vincolin“ (arzel. geeidigt). Ein Kunde schreibt: „Der Apparat wurde mir von Herrn Dr. Weimer (Straßenbahnstr. 10) empfohlen. Die erste Anfertigung kam sofort und ich fühle mich bei dem Asthma für die Güte des Apparates. Unmöglichkeit gemindert. Warnung vor falschen Nachahmungen. Preis p. Röhre Mk. 4.25. Preis extra, p. Chem. Robert, Willy Lehmann, Berlin-Scndg. Grotenstr. 14. Depot in Halle: Löwen-Apoth. am Markt. Plissee Zalamstr. 8, vis-a-vis Wärdische, Glassmann.“

„Die gute Ate freut sich, wenn ich schreibe“, fuhr Biola fort, „und wenn ich auch recht gut weiß, daß wir alles für sie getan haben, was sie vernünftigerweise erwarten konnte, indem wir ihr ein Jahresgehalt ausbezogen, macht es mir doch Vergnügen, ihr zu schreiben, weil ich überzeugt bin, daß sie sich dessen anständig und von Herzen freut.“

Biola schwing ein paar Augenblicke, dann fügte sie hinzu: „Sie ist ein gutes, altes Ding und tat ihr möglichstes für mich, ich aber gehöre nicht zu denen, die alte Freunde über Bord werfen, wenn sie selbst zu einer höheren Lebenssphäre emporsteigen. Ich glaube, das faßst Du ja nur zu billigen.“

„Gleich, es freut mich außerordentlich zu sehen, daß Du alte Freunde neu bleibst. Für Dich aber tut es mir leid, daß es hier in der Nachbarschaft wenig junge Leute gibt, und ich begreife, daß Du es mitunter recht langweilig finden mußt, meine Artgenossin zum Verkehr zu haben. Jetzt, wo wir von unserer Heile zurückgekehrt sind, würde ich Dir gerne eine solche verbriefen.“

„Ja, es wäre angenehm, wenn ich ein junges Mädchen zum Umgang hier haben könnte, und ich habe mich schon zweifeln gefragt, ob das denn gar so unaußerordentlich wäre.“

„Ein junges Mädchen hier?“ Die Gräfin sah im Geiste schon mit einem Bangen eine Schulfreundin Biolas auftauchen, an der ihrerlei ebenbürtig auszuweisen ihr würde wie an dieser selbst. „Wißt Du damit anheben, daß Du irgendeine Dir bekannte Artgenossin wüßtest, die Du gerne hier hättest?“ fragte sie mit einiger Jaghaftigkeit.

„O nein“, warf Biola lebhaft ein, „ich schreibe ganz gerne der einen oder der andern Schulfreundin, aber hier haben würde ich keine. Ich weiß recht gut, daß ich noch viel lernen muß, und ich könnte mich nicht wieder in all meine früheren Fehler verfallen, wenn ich mich mit Gelegenheitsbilden, mit den Charakteren meiner Kindheit zu verhalten. Aber es wäre hübsch, wenn ich den Verkehr mit einem jungen Mädchen hätte, das in meiner jetzigen Sphäre aufgehoben wäre und von dem ich vielerlei lernen könnte; wir würden uns hübsch betrauen.“

„Ein vorzeiglicher Einfall, liebe Biola!“ rief die Gräfin lebhaft. „Ich traue nur, daß ich nicht selbst schon längst darauf gekommen bin. Sicher werden wir leicht irgendeine passende Gesellschaft für Dich finden. Keine der Familien aus der Nachbarschaft hat eine Tochter in deinem Alter, aber wenn wir suchen, finden wir gewiß ein junges Mädchen, das sich zum Umgang mit Dir eignet.“

„Ich meine nicht, daß mir eine junge Dame lachen sollen, die nur aus fernem Reichthum herkommt, sondern ich denke, wir nehmen meist eher jemand, der stämmig bei uns lebt.“

Die Gräfin sann ein paar Augenblicke nach, bevor sie langsam in fragender Tone erwiderte:

„Du müßtest also eine Gesellschafterin haben, nicht wahr?“

„Ja, ein Mädchen, das mich überallhin begleitet. Jetzt, da die Trauer abgelegt, kann ich ja Gesellschaften besuchen und die junge Dame könnte mit mir gehen. Ich will nur etwäts gefahren, daß ich das Leben hier allerdings ein wenig langweilig finde.“ Die Gräfin sagte sich, daß die Ruhe und Stille des vornehmen Hausalters einer Mädchen, das an eine Umgebung gewöhnt war wie die, in der Biola sich bewegt hatte, sicher langweilig erscheinen müßte, und daß es schließlich kein unbilliges Verlangen genannt werden konnte, wenn ihre Stieftochter nach Abwechslung begehrt.

„Du schickst Dich nach einer Gesellschafterin, aber mein Kind, Du mußt mit Dir wägen darüber ins Klare kommen, ob Dir ein junges Weib, das Dich dann stets begleitet, nicht im Wege sein wird.“

„O nein, sicher nicht; sie könnte mich eine Menge lehren, und ich wäre doch nicht soviel allein, wie es jetzt der Fall ist.“

„Wir werden gewiß eine geeignete Persönlichkeit finden“, sagte die Gräfin nachdenklich, „es gibt zweifellos eine Unzahl junger Mädchen, die sich wägen, Dein Leben teilen zu können; junge Weiber, die genügend lieb, sich ihren Lebensunterhalt zu erwerben, nehmen lieber mit Frauen solchen Vortzen an.“

„Gewiß, nur werden wir sehr wählerisch sein müssen, nicht wahr?“

„Wählerisch? Wie meinst Du das?“

„Wir müßten durchaus eine Dame nehmen und können uns nicht mit irgendeinem unbedeutenden Ding zufriedengeben.“

„Ein unerwähltes Mädchen unpassende Gerüchte flüpfen, aber sie zwang sich zum Ernst und erwiderte ruhig:

„Du hast recht, es kann sich bestimmen nur um eine Dame handeln; ich glaube nicht, daß es schwer sein dürfte, eine solche zu finden und ich würde, das einsteigste Mittel wäre, ein Interat in die Zeitung zu geben.“

„Natürlich schadet es nichts, wenn das Mädchen arm ist, vorausgesetzt, daß es gute Manieren hat. Ich habe Better Gottfried von meinem Vater ererbt und er findet ihn ganz ausgezeichnet.“

Gertrud wurde unwillkürlich bei den Worten „Better Gottfried“ zusammen. Die Vertraulichkeit, mit der Biola von dem Grafen rebete, betäubte sie peinlich, wenn sie sich auch geteuen mußte, daß dem der beherrschenden Verwandtschaft sich gegen diele Vertraulichkeit nicht wohl Einmische erheben ließ.

„Du hast mit Better Gottfried bereits von der Sache gesprochen?“ fragte sie mit merklicher Kälte.

„Ich erwähnte heute davon, als er meines neuen Sattels wegen kam und er sagte, daß er den Plan ganz vorzüglich finde. Er tritt mir, mit Dir zu reden und Dich zu fragen, wie wir ihn am bestenartigen zur Ausführung bringen können.“

„Wir erwiderte, wie gesagt, ein Interat der geeignete Weg. Wenn Gottfried aber morgen herüberkommt, läßt sich die An-

gelegenheit eingehend mit ihm erörtern, und wir wollen dann seinen Rat befolgen.“

Great Gottfried kam tatsächlich am nächsten Morgen, denn es war jetzt höchst selten, daß er nicht die eine oder die andere Veranlassung fand, auf Schloss Martinsballe zu erscheinen. Bald hatte er wegen der Unübersichtlichkeit von der Gräfin zu sprechen, bald handelte es sich um einen Verberauf mit Biola zu überlegen, furs, irgendeine Ausrede fand sich leicht.

Am dem Tage nach dem Gespräch Biolas mit der Stiefmutter stellte er sich auch bald nach dem Geberücht ein, und Gertrud bemerke sich nicht zu versehen, daß Biola wirklich ausnehmend hübsch ausah, während sie zu ihm aufschaute, um seinen Rat zu erbiten.

Von dem Betreiben geleitet, Biola mit Witterungen anzuweisen, lehnte sich die Gräfin in ihren Armstuhl zurück und beobachtete das junge Mädchen, das tatsächlich einen Liebreiz abstrahlte, der kaum an irgendeinem Manne irgendwas abstrahlte konnte. Gertrud verlor den Faden dessen, was Biola sagte, während sie deren Miene spielerisch beobachtete und sich selbst suchte, als sie hörte, wie ihre Stieftochter mit einem gewissen Nachdruck bemerkte:

„Ich möchte gern ein junges Mädchen zur Gesellschaft haben und Mama meint, daß wir ein Interat in die geleseste Zeitung einbringen lassen. Was sagst Du dazu?“

„Gewiß, es wäre das allerbeste, und wenn eine Gesellschafterin Dir das Leben angenehm macht, mein Kind, so können wir uns darüber nur freuen; meinst Du nicht auch, Gertrud?“ fragte er, sich an die ältere Dame wendend, die entschieden ziemlich teilnehmend im Gespräch lag.

„Sie glaubte, in seinem Wesen eine gewisse Verlegenheit zu bemerken und fragte sich, ob er denn nicht auf den Einfall komme, daß er um der neuen Bekanntschaft willen die alten Beziehungen vernachlässige.“

„Ich bin mit Biolas Wünschen einverstanden und denke, wir legen gleich ein Interat auf, das man der „Morgenpost“ einreichen kann.“

Gottfried betrachtete sie mit Beunruhigung; die Kälte ihres Wesens mußte ihm auffallen. Er empfand die Veränderung in ihrem Wesen und wußte doch, daß er nicht das Recht hatte, darüber zu ärgern.

„Ich will gerne alles beorgen, was ihr wünscht“, beruhigte er. „Jedenfalls müssen wir annehmen, daß wir nur eine junge Dame aus gutem Hause zu engagieren beabsichtigen“, betonte Biola nachdrücklich.

„Wir wollen ein Mädchen meines Alters, das mich in allen den feinen Dingen unterrichten kann, die mir bis nun noch nicht vertraut sind. Sie soll auf selbstverständlichem Fuß mit mir verkehren können. Es wird nicht länger sein, Bekandene zu finden, es gibt sicherlich viele Mädchen, die glücklicher wären, eine solche Stellung zu erlangen. Das Interat soll noch heute der Zeitung eingelebt werden.“

Kontingenz folgt.

# Praktische Weihnachts-Geschenke!

Schlaf-Röcke, Haus-Joppen, Loden-Joppen, Knaben- und Kinder-Anzüge und -Paletots.

Enorme Auswahl! Billigste, feste Preise!

R.B. Für Wohltätigkeitsbeherungen offerieren große Posten Kinder-Anzüge, besonders preiswert, zu Einheitspreisen für alle Größen, Mk. 3.— 5.— 7.— 9.—

# Endepols & Dunker

Halle a. S. Große Ulrichstraße 19.

Ich empfehle zur

## Weihnachts-Bäckerei

eine grosse Auswahl sämtlicher Zutaten.

= Beste Qualitäten. =  
Grösste Preiswürdigkeit.

### A. Reichardt jun.,

Kaffeehandlung = Kolonialwaren

Fernsprecher 217. HALLE A. S. Gegründet 1805.

Burgstrasse 69.

Neues aparte praktisches Weihnachtsgeschenk.

### Onduliere Dich selbst

in 5 Minuten die für gewöhnlich geschätzten **Haar-Wasser-Franse „Rapid“** kein Haarwachs, kein Langhaaröl, kein Ammoniak! Die Onduliere Haar wachsel voll und glänzt, darmit, ohne das Schöpfung der Haare und vollkommener Erfolg. Preis 2 Mk. Paris 20 Pl. Straß. 20 Pl. Straß. Geld zurück, wenn erfolglos. Frau Dr. Edgar Heilmann, G. m. b. H., Berlin W. 477 Potsdamer Str. 118.

Einzelverpackung „Rapid“ zum Selbstondulieren 3 Mk.

H. F. Ritter, Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

### Jackets, Kostüme, Röcke, Mäntel

werden auftraglich angefertigt, auch werden umarbeiten geordnete und gewaschen, ebenso Jacketts neu geputzt. Poststr. 54, 111 L.

Erledigt Grönau.

Wichtig für die Hausfrau!

Verlässste Stoffe kann jeder leicht & billig selbst färben

mit den echten **BRAUNSCHEN FARBEN**

— Millionfache Bekantheit —

Drogenhandlungen & Apotheken

SCHRIEBER & CO., Str. Wilhelmstr. 13 p. 10. 10. 10. Berlin.

### Total-Ausverkauf

weiter Aufgabe des Geschäftes in **Herren- und Knaben-Anzug- und Paletot-Stoffen** zu wahren Einkaufspreisen. Wägen reben Waagen.

**W. Harnisch & Co.,** Str. Wilhelmstr. 13 p. 10. 10. 10. Berlin.

### Reform-Bad

St. Annenstr. 14. Telefon 3401. Alle vorkommend. Bäder, Massage u. Behandlungen.

Reformdenkleider, Directoirehosen, Zurnhosen für Damen und Mädchen empfangen in sehr großer Auswahl.

**H. Schaepe Nachf.,** Str. Steinstraße 54.

Mil. 110

## Frische gesunde Eier

von vorzähl. Geschmack.

### F. H. Krause.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager fertiger **Weschäftsbücher**

### J. Zoebisch,

Halle a. S., Große Steinstraße 82.





**Walhalla-Theater**  
 Direktor u. Regier: Paul Dittmann.  
**Schimpanse Grete**  
 und das glänzende Programm.  
 Mittwoch Familien-Vorstellung, 8 Uhr  
 4 Uhr grosse Vorstellung, 10, 15, 25 Pfg.  
 U. a. Auftreten des Schimpansen Grete.

**Literarische Gesellschaft** Halle a. S.  
 Dienstag den 6. Dezbr. cr., abends 8 1/2 Uhr im Saale der  
 Loge zu den drei Dezen (Paradeplatz)  
**Vortrags-Abend**  
 Professor Dr. Richard M. Meyer-Berlin:  
**„Der moderne Roman“.**  
 Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft  
 gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.  
 Beginn des Vortrags pünktlich 8 1/2 Uhr.  
 Der geschäftsführende Ausschuss.

**Hallescher Hilfsverein für die  
 protestantische Bewegung in Oesterreich (CIII).**  
 Dienstag den 6. Dezember, abends 8 Uhr  
 Versammlung im grossen Saale der „Thalassie“ unter zügelnder  
 Mitwirkung des Herrn Oratorien- und Konzertleiters O. Torow  
 und des Herrn Martin Wickmann  
 Ansprache des Herrn Universitäts-Professors D. Drews,  
 Vortrag des ersten Vorsitzenden, Herrn Justizrat Elze, über seine  
**Reise nach Jerusalem mit  
 Lichtbildern.**  
 Der Eintritt ist nur gegen Entnahme je eines Programms  
 a 10 Pfg. für die Person gestattet. Unsere Mitglieder sowie alle  
 evangelischen Mitbürger mit ihren Angehörigen sind herzlich  
 eingeladen. Der Vorstand.

**Seminargebäude der Universität.**  
 Dienstag den 6. Dezember, abends 8 Uhr  
**Lichtbilder von London**  
 Vortrag in englischer Sprache.  
 von Miss Ross aus Newcastle.  
 Einlasskarten zu 50 Pfg. beim Pförtner Herrn Kittelmann.

**Kaps Flügel**  
**Albert Hoffmann,** Riebeckplatz  
 Am

**Parfümerie-Asal-**  
**Segner & Langrock**  
 Grosse Ulrichstrasse 9. Telefon 1280.

**Baumann & Hedderoth,**  
**Parfümerie,**  
 Gr. Steinstr. 79, Teleph. 2605, im Hause  
 Brüssel 1910: Grand Prix. Gabr. Bestmann.  
 Das Original und Vorbild aller Parfüms ohne Alkohol.

**ILLUSION**  
 Dralle  
  
**Syringa**  
 Entzückender  
 äusserst natürlicher  
 Duft des frischen Mal-  
 hollers.  
 Bittertropfen ohne  
 Alkohol im Leseatrum  
 Ein Atom genügt.  
 Preis M. 3.—,  
 Georg Dralle, Hamburg.

Parfümerie und Toilette-Artikel  
**Ernst Rosa, Hoflieferant,**  
 Grosse Steinstrasse 8.

**Fritz Mischke,**  
 Friseur- und Parfümerie-Geschäft,  
 An der Universität 1 (Neke Schulstrasse).  
 Telefon 3148.

**Stadttheater in Halle.**  
 Dienstag den 6. Dezember.  
 84. Vorstellung im Abonnement, 4 Viertel,  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.  
**Götterdämmerung**  
 Handlung in 3 Aufzügen v. Richard  
 Wagner.  
 Darsteller: Theo Rosen,  
 Musikalische Leitung: Oswald Krieger.  
 Zingel, Cito Schumann,  
 Guntter, Cito Mählke,  
 Bogen, Franz Schwarz,  
 Altmann, Theo Rosen,  
 Bräunliche, Carl Pfeiffermann,  
 Gurnee, H. Frager-Drees,  
 Wehrhane, Ruth Meyer,  
 Weiglme, Alice v. Beer,  
 Hellstahl, Jochim Jung, Käfer,  
 Rößler, Marie Kempf,  
 3. Violon: Ruth Meyer, Kammer  
 Sänger, Alice v. Beer.

**Bar und neu dem Theater im  
 Weinhaus Broskowski:**  
 Spezialität: Holländische, Italien  
 mit Welsh rarebit.  
 Hors d'oeuvre à la diplomate.  
 Gummengruelès Soufflés.  
 Rabbinische à la Singara.  
 Pommerschlüssel à la Grèce.  
 Junge Reine mit Scherentrost.  
 Apollon-Blatquette.  
 Reichlicher Kaffee.

**Café Roland.**  
 Täglich Konzert  
 aufgeführt von  
**Elite-Tonkünstler-Ensemble**  
 unter Leitung des Kapellmeisters und  
 Komponisten **R. Kipke.**  
 - Anfang 7 Uhr abends -

**Bruno Heydrich's  
 Konservatorium,**  
 Güldenstraße 20.  
 Donnerstag den 6. Dezbr.,  
 abends 8 1/2 Uhr im Saale des  
 Konservatoriums in  
**Spern-Abend** im Rahmen.  
 Szenen aus: Carmen, Rigoletto,  
 Menus, Hoffmanns Erzählung,  
 Lieber und Lutine.  
 Einlasskarten sind im  
 Sekretariat erhältlich.

**Operngläser**, möge  
**Optiker G. Schäfer**, Gr. Stein-  
 strasse 29.  
**Zscheygge's Hotel**  
 „Wettiner Hof“,  
 Magdeburgerstr. 5,  
 täglich künstlerisches,  
 solonvolles Klavierspiel  
 durch **Excelsior-  
 Phonoliszt.**  
 Beachtenswert für jeden  
 Musikfreund.

**Flügel-Pianos**  
 Blüthner, Steinway, Ibach, Fourier,  
 Irmilor, Forster.  
**B. Döll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.  
 Kauf. — Miete.

**Morgen Dienstag  
 Schlachtfest.**  
 Karl Junges, Steinboe 21a.

**Gasthaus Stadt Leipzig.**  
 Martinstrasse 16.  
**Morgen Dienstag  
 Schlachtfest,**

woru erweist einladet  
**Berliner Tafel-Kimmel,**  
 Viter 1.30.  
**Max Künzel,**  
 Waaburgstr. 59.

**Moderne  
 Klemmer**  
 leicht, gutgehend,  
 sehr große Auswahl  
 empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
 1a Gr. Ulrichstr. 1a.  
 Ein immer zu sp. n. t. d.  
 Zehennius str. 6, 11, 2. Tür 1.

**Leihbibliothek P. Dertmer**  
 Barossastrasse 7.  
 Deutsch, Englisch, Franzö-  
 sisch, Italienisch.  
**Neuigkeiten dieser Woche:**  
 Cesar Die, Reize um die Kunst.  
 Georg Engel, Die Leute von  
 Moorfeld.  
 Cito Körny, Pakt Sonne herein!  
 Jettete Geschichten.  
 Gerhart Hauptmann, Der  
 Hase in Ehrhjo Emanuel  
 Cantz, Roman.  
 Felix Falkender, Unter Haus.  
 Roman.  
 Jülicher, Deutscher Kolonial-  
 lehrer.  
 Maurice Maeterlinck, Der  
 Blaur Vogel.  
 Rudolf Preßler, Späne.  
 Heide Gräfin zu Hantsau,  
 Der Dritte, Roman.

**Verein ehemal. Pioniere  
 und Verkehrstruppen**  
 Halle a. S.  
 Vereinslokal: Mars-la-Tour.  
 Am Dienstag d. 6. Dezember  
**Monats-Versammlung.**  
 Der Verein wird fernstehenden  
 Kameraden werden zu der Veramm-  
 lung eingeladen.  
 Der Vorstand.

**Skatspieler**  
 1/2, 1/4 Ruben sind nun samstags  
 3 Uhr Anfang  
**Badischer Hof,** Weinstr. 39.

**Spanische  
 Weinhalle,**  
 Talamstr. 6, am Halimarkt.  
 Täglich  
**Künstler-Frei-Konzert.**  
 Feine spanische Bol- u. Walsweine  
 1/4 Ltr. von 25 Pfg. an  
 empfangen **Bergada y Alfonso.**

**Morgen und jeden Dienstag  
 Gr. Schlachtfest.**  
**Jon Fischer,**  
 Gr. Weinstr. 39.  
**Jeden Dienstag  
 Schlachtfest.**  
 O. Graubau,  
 Manselstr. 3, Orinal. d. N. 20-3.  
**Dienstag  
 Schlachtfest.**  
 Carl Schade,  
 Brauerei 15.  
**Morgen Dienstag  
 Schlachtfest.**  
 M. Heesner,  
 Wittelstr. 16.

**Flügel-Pianos**  
 Blüthner, Steinway, Ibach, Fourier,  
 Irmilor, Forster.  
**B. Döll,**  
 Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.  
 Kauf. — Miete.

**Morgen Dienstag  
 Schlachtfest.**  
 Karl Junges, Steinboe 21a.

**Gasthaus Stadt Leipzig.**  
 Martinstrasse 16.  
**Morgen Dienstag  
 Schlachtfest,**

woru erweist einladet  
**Berliner Tafel-Kimmel,**  
 Viter 1.30.  
**Max Künzel,**  
 Waaburgstr. 59.

**Moderne  
 Klemmer**  
 leicht, gutgehend,  
 sehr große Auswahl  
 empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
 1a Gr. Ulrichstr. 1a.  
 Ein immer zu sp. n. t. d.  
 Zehennius str. 6, 11, 2. Tür 1.

**Apollo-Theater.**  
 Direction: Gustav Poller.  
 Sensations-Gesellschaft der  
**Ten-Ka-Truppe**  
 Japanische Souffler.  
 U. a.: „Japanische Wasserspiele“.  
 Günstig kritisiert!  
 Aufgeben die größten Attraktionen. **„Aline“**  
 Parfümpreise! II. Rang u. 30. Saal im Sorrentauf 0,68.

**Morgen Dienstag den  
 6. Dezember finden im „Wintergarten“  
 zwei grosse wissenschaftliche  
 Demonstrations- und  
 Lichtspiel-Vorträge**  
 statt, und zwar:

**Nachmittags 4 Uhr: Nur für Damen!**  
**Zwanglose Kaffeestunde**  
**Abends 8 1/2 Uhr: Nur für Damen!**  
**Grosser Vortrag**  
 In beiden Veranstaltungen spricht:  
**Reinh. Gerling, Oranienburg,**  
 über:

**Was die Frauen wissen müssen**  
**1. Erzieher zur Schönheit, Gesundheit und Lebensglück.**  
 Die Kuppen der Schönheit in den Entwicklungsjahren. — „Ob sie zu einander passen“ zeigt das Aeusserer. — Einfluss der Ehe auf Gesundheit und Schönheit der Frau. — Blutarmut, Bleichsucht, Nervenleiden und Schönheit. — Was die Männer fesselt. — Unreine und ihre Verhütung. — Frauenleiden, Schönheit und Eheglück. — Körperpflege ist nicht Eitelkeit, sondern notwendige Höflichkeit. — Die Körperpflege der berufstätigen Frau.  
**2. Wie erhält sich das weibliche Geschlecht in Beruf und Ehe gesund und schön?**

Die 30 Geheimnisse des Weibes. — Was findet man schön? — Wie beschönigt man das „Aestheten“ der Ohren, Nasenröhre, Haarausfall, Schuppen, Schminke, Hohljäckigkeit, Fäden und Runzeln, Teintfehler jeder Art, Pickel, Pusteln, Warzen, Muttermarte, fettige Haut, Frauenbart, Doppelkinn, Büstenfehler, Magerkat, Körperleuzie? — Neueste Forschungsresultate. — Bostenpflege. — Kann man sein Körpermass verlängern? — Allerlei Toilettegeheimnisse.  
**3. Ein Kursus der Körper- und Schönheitspflege.**  
 (Beherrschende hochinteressante kinematographische Demonstrationen.) Wie muss man sich frisieren? — Eine Lebensweise, die die Frau leistungsfähig und jung erhält — Täglich nur 20 Minuten richtige Körperpflege und dauernde Schönheit und Eheglück sind das Resultat. — Jede Frau besitzt eigene Vorzüge, deren sachgemässe Pflege sympathisches Aeusserer gewährleistet.  
 Unterrichtet in der Selbstbehandlung von Schönheitsfehlern.  
**4. Fünfzig Jahre im Reiche der Mode.**  
 Wie man sich geschmackvoll und zu Erreichung passend frisiert und kleidet, wird in prachtvollen kinematographischen Bildern demonstriert.

Nach dem Vortrage:  
 Beantwortung schriftlicher und mündlicher Anfragen.  
 Die Art dieser Vorfürungen ist hier völlig neu!  
 Es werden in dem Vortrage keinerlei künstliche oder Geheimmittel empfohlen, vielmehr gezeigt, dass jede Frau ohne erheblichen Zeitaufwand und ohne nennenswerte Geldopfer ihren Körper bis zur Vollendung entwickeln, ihn dauernd schön erhalten und gesund und lebensfroh bleiben kann. — Jede Mutter kann mit ihrer erwachsenen Tochter den Vortrag unbedenklich besuchen, da er für junge Mädchen ebenso wichtige Belehrungen bietet, wie für die gewöhnliche Frau.  
 In Hamburg, Kiel, Hannover, Lüneburg, Köln, Elberfeld, Frankfurt, Wiesbaden etc. musste der Vortrag mehrfach wiederholt werden.

Eintrittskarten für die Kaffeestunde à 2 M. und 1 M., für den Abendvortrag 50 Pf. und 1 M. an der Kasse und im Verkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinh. Koch.  
 Der Reinertrag fließt dem „Hilfsverein für kranke und schwächliche Kinder des Mittelstandes“ zu.  
 (Nachdruck verboten.)

**Schornsteine, Dampfkesseleinmauerungen**  
 und verwandte Arbeiten führt aus  
**Hermann Mäcke, Halle a. S., Marienstr. 7.**  
 Fernsprecher 3841.

Wollen Sie sich einen besonderen Genuss verschaffen, dann probieren Sie, bitte, ein Gläschen  
**Freyberg's Porter**  
 im  
**„Promenaden-Automat“**  
 Ecke Rannischstrasse,  
 dem einzigen Lokale in Halle a. S., wo dieser köstliche Stoff vom Fass zu haben ist.